# Beneral Amseiger

Pedjeitungslifte Fr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostzeitungsliste Fr. 8167.

Bier mochentliche Preibeilagen: Mintabener Anterhaltungs-Matt. - Der Laudmirth. - Der Sumoriff und Die illuftrirten "Seitere Blatie.".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Borlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

St. 50.

Freitag, ben 28. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

# Bring Seinrich in der Renen Welt.

Die Galaborftellung im Opernhaus.

· Semport, 26. Febr. Der Opernabend war eine Glangaffaire, en in Deforationen war Bunderbares geleiftet worben. Bon im Balfonen floffen Laubguirlanden, Blumen und Palmen füllalle Eden und Rifden und ber Blafond glich einem Blatterbach. Logen waren gu einer für ben Pringen und fein Gefolge ver-Die Loge war mit Burpurfammet ausgeschlagen und mit bem en Boppenichilb und faiferlichen und foniglichen Emblemen en. Der gange Raum war mit Rofen- und Smilacquirlanben en. Die Mitte bes Brofceniums zeigte bie Wappenichilber miles und Brengens in Glühlicht. An allen Konturen ber Balgerolongten Glüblichter. Gehr überrafchte ein gang aus Lauben arrangirter Borbang, in welchem griine eleftrische Lichter en, und diefer Borhang bob fich fechemal während ber einzel-Stogrammtheile.

Bring Beinrich wurde von einem gewaltigen Jubel bes wollen Daufes begrugt. Das Orchefter fpielte: "Beil Dir im urfrang". Beber Menich erhob fich und minutenlang mußte bie elima unterbrochen werben. Rene Ovationen fanden in ben enaften ftatt, wo immerfort "Doch Beinrich!" und "Doch

Die Runftler fangen in brei Gprachen, je einen Aft aus ann aufer" und "Lobengrin" deutsch, dann aus "Tradiata" und ber italienisch und aus "Cid" und "Karmen" französisch. Fran th lang, bevor ber Bring tam, inbeffen weigerte fich FranCalve meten, bis er erschien, wodurch eine Bause von 3/4 Stunden nb. Dann sangen Fran Cames, Fran Schumann-Beinke, Frl. la Termina, die Herren Ban Dyd, Albares und Ban Roop. Eembrich (als Bioletta in "Traviata") sang nicht, weil der m. dem die Stunde zu vorgerückt war, schon das Haus verlassen

lif bem Dache bes Opernhanfes waren 1500 eleftrische Flamto barrangirt, bağ fie bie neue Pacht im Umrig barftellten.

der "Rem Port Beralb" erflart, bie marchenhafte test, wie fie im Opernhaufe gefehen murbe, fei niemals in alichen Inftitut ber Welt gut finden gemejen. Abgeseben bon Edutationen waren die Toiletten ber Damen, speziell bie enoran von Diamanten welche besonders das Saar in Gestalt abemagnlichen Urrangements sierten, ftaunenswerth. Thatfach-ar bie gange ameritanische Aristotratie bon San Franzisto wort, bom Guben und Rorben, jum Opernabend gefom-

me Holgen hatte haben tonnen. Es entstand nämlich um 11 Etrudengimmer bes Gebanbes ein Branb, ber nur mit burch die im Saufe vorhandenen Lofdporrichtungen unterarbe. Schon rollten bichte Rauchwolfen burch ben Corribor ber Babne, inbeffen mertte bas Bublitum nichts bon ber Geei Ansbruch bes Feuers war ber Pring benachrichtigt worb marbe gleichzeitig erflart, es fei nicht bie geringfte Gefahr m, sobaß es nicht einmal erforberlich ichien, bie städtische epr berbeigurufen.

Die Beichente für den Brafidenten Roofevelt find: eine Bufte des Raffers in Garbe du Corps-Uniform mit Ablerhelm, ein Paftellbild des Pringen Beinrich in Admiralsuniform und eine bom Raifer angesetigte Marines tabelle.

Das von &rl. Roofebelt geftern nach bem Stapel. lauf an den Raifer gerichtete Telegramm lautet in deuticher Heberfetung wie folgt: "Geiner Majeftat Raifer Bilhelm, Berlin. "Meteor" gliidlich vom Stapel gelaufen. 3ch gratuliere Ihnen und bante Ihnen für die mir erwiefene Liebenswürdigfeit und fende Ihnen meine bejten Bunfche. Mlice Roofevelt."

\* Newhork, 26. Febr. Mig Clara Borton, Praft. bentin ber amerifanischen Gesellschaft vom Rothen Areus, die an den Bringen Beinrich einen Billfommenbriof gerichtet bat, ift bom Bringen Seinrich badurch ausgezeichnet worden, daß er feinen Abjutanten gu ihr fchidte, um feinen Dont ause fprechen zu loffen. Bei dem Empfange bes Abjutanten trug Fraulein Barton bas ihr bom Raifer Wilhelm bem Großen perliebene Eiferne Rreug.

Fadelgug der deutschen Bereine.

\* New porf, 26. Febr. Nachbem es die ganze Racht bis beute friib ich mer geregnet batte, nahm bas Wetter in ben Bormittagsftunden weniger brobendes Ausjeben an, fodaß die Boffnung beftebt, bag der Fadelaug der deut. ich en Bereine Mbends bei trodenem Better ftattfinden fann. Am Buge werden fich 320 Bereine mit ungefähr 101 000 Fadelträgern und 24 Mufittapellen betwiligen. Der Pring nimmt vom Gebäude des Arionvereins aus, wo ihm bom Jeftpräfibenten Benland eine Adreffe überreicht wird, den Borbeimarich bes Buges ab.

Bei den amerifanifchen Induftriellen.

Der Bring Deinrich ericien Mittags gum Lunch, ben bun-bert bervorragenbe Induftrielle und Raufleute in Cherrys Brachtraumen veranftalteten. Die Arrangeure waren Morgan, Rodefeller Banberbilt, James Stillmann, Alexander Der und einige andere; fie batten bei ben Einladungen die Berdienste ber Eingeladenen um bie amerifanische Industrie im Auge gehalten. Gobald ber Bring bei Cherrys anlangte ,brach bie braugen ftebenbe taufenbtopfige Menge in Dochs aus, bie mehrere Saufergevierte weit gu bernehmen waren. Die Arrangeure hatten großartige Borbereitungen gemacht. Eine gewaltige Summe war aufgewandt, Die Damen ber Eingelabenen fagen in ben Logen.

Der beutsche Generaltonful macht wiederholt befannt, daß 3 ulagfarten gur "Sohengollern" nur auf persönliche Applifation erlangt werben tonnen. Der Andrang ift ein febr ftarter; es murben bis jest 2500 Karten ausgegeben.

Das Bauf et der Breffe.

Das gestern Abend von der New-Yorker Staatszeitung im Balborf-Aftoria-Sotel veranftaltete Banfett mar bon 1200 Vertretern der amerikanischen Presse besucht.

Bermann Ritter von der "Newporker Staatszeitung" begrüßte den Bringen Seinrich, erinnernd an bie biftorifche deutsch-ameritanische Freundschaft, an General Steuben; er folog mit den beften Blinfchen für Pring Beinrichs Bohler-

Diefer Trinkspruch wurde stehend angehört und sehr beis

fällig aufgenommen.

Whitelaw Neid von der Newporker "Tribune" gedachte bes Brafidenten Roofevelt, der als fraftvoller, zielbemußter Mann am Steuer ftebe; er feierte weiter ben Deutschen Kaifer, der von der Welt jest in seiner versönlichen Größe anerfannt fei; er tranf dann auf das Bohl bes Deutfchen Raifers.

Berlin, 26. Febr. Un biefigen maßgebenben Stellen ift man febr erfreut über ben vorguglich en Berlauf, ben ber Befuch bes Bringen Beinrich bis jest genommen bat. Man gewinnt baraus die Ueberzeugung, daß diese Jesttage zur weiteren Jestigung der dauernden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiben Nationen wesentlich beitragen werbe und ist besonders erfreut über die außerorbentliche Berglichkeit bes perfonlichen Bertehrs swifden bem Brafibenten Roofevelt und bem Bringen Beinrich.

# Machtbienft.

Wir erhalten folgende Bufdrift:

Gifenbahn, Boft und verschiedene industrielle Betriebe zwingen Beamte und Arbeiter auch des Nachts in ihren Dienft, Dabei tritt bas Merkwürdige zu Tage, bag in der Bewerthung des Rachtbienftes gegenüber dem Tagesbienfte auffallend starke Unterschiede obwalten. Die Reichspost berechnet ihren Angestellten den Nachtdienst im Bergleich zum Tages-bienft anderthalbfoch. Die preußische Eisenbahnverwaltung rechnet ben Rachtdienst gleich bem Tagesbienft, also fie mocht zwischen Arbeit bei Racht und folder bei Lag teinen Unterschied. Dies trägt dazu bet, daß die "Eisenbahner" sich im Stillen barnach febnen, es möchte doch die Eifenbahn ebenfo wie die Post Reichssoche werben. Der Postetat unterliegt ber Krifif der Reichsboten, Die fich zum Theil gerne der Postbeamten annehmen, mahrend ber preugifche Gifenbahnetot im Abgeordnetenhause nicht so freundliche Fürsprecher der Beamten und Arbeiter in die Arme lockt. Ein foldes Difperhaltniß nun gwischen ben bier bervorgehobenen Bewerthungen des Rachtdienstes mare nicht möglich, wenn über die anstrengendere Ratur des Nachtdienstes genügende Marbeit berrichte. Berfonen, die felbft nie anhaltend Rachtdienst verrichtet has ben, fonnen nicht die gefundbeitsschädigenben Wirfungen besfelben ermeffen. Ein hoher Beamter fagte: Auch ich habe viel Nachtdienst, denn ich arbeite oft bis tief in die Racht binein. Und giebt es nicht eine Menge Gelehrte, die gerade Nachts am allerfleißigiten find? Run, swifden gelehrten Studien bei Racht und ber Tretmühle eines Nachtdienstes in einem Bers fehrsbetrieb ist boch ein gewaltiger Unterschied. Der Gelehrte

Rachbrud verboten.

Schöne Frauen.

Eine internationale Stubie pon Leo Brachmann.

den drei Inben der europäischen Bolfsstämme — geren, tomanischen und flavifden - find auch wohl die erschiedenen Gattungen von Frauenschönheiten, die es in Selt giebt, enthalten und erfcobift, benn im Gangen man unterscheiden: die hochgewochsenen, rubigen, meist blonden Schönbeiten, ferner die bon fleinem, gier-Budje, lebboften Temperaments und meist brünett und ban ein Gemisch von Beiden, wie fie fich in ben flavischen mmen darftellt.

gebinen wir Schönheitstypen aus den verschiedensten eden, so werben sie sich mehr oder minder in jene brei einreiben laffen.

Die Rabylin 3. B., die Eingeborenen Mgiers, tommt nach bereinstimmenden Urtheil der Reisenden den germanischsiden Schönheitsidealen nabe, d. h. bei den Stämmen, men die Frauen wenig zu arbeiten haben. Arbeit und abetleit lassen die Kabylin rasch verblühen und mochen lättlich, wobei, um die Ehre der Arbeit zu retten, zu erwähdaß die auf diesen Frauen lastenden Arbeiten ungeh ichwere find. Man rühmt ihre großen Augen und iffianten Sande.

tazios wie die Pariserin find die Hindumädien, deren den in einer femalen feinen Rafe, langem fcmvarzen und bollen Lippen besteben. Bedech dürfen fie die letnicht Iffnen, wenn fie uns gefallen follen, denn bie ber Sindumödden find fdwarg gefarbt, und fie ielbit

uniere weißen gabne widerwärtig Leber alle Moßen wird die Schönheit und Anmuth des Beber alle Moßen wird die Schönheit und Anmuth des en Indianermäddens gerühmt — des modernen denn 14 Lage ift die Erziehung, Bildung und Kleidung ber

Indianermadden benen ber europäischen und amerifanischen jungen Damen vollständig gleich, fodaß fie fich um Ausfeben mur durch die lebhafte etwas dunklere Hautfarbe von den Amerifanerinnen untericeiben. Außer ihren Augen und ihrem Buche, beren Schonbeit fie mit faft alen iconen Frauen gemein haben, wird auch ihre überaus mobiffingende Stimme gerübent.

Mugerordentlicen Beifall bei allen Schönbeitstreunden haben auch die Amerikanerinnen, obwohl eine wirkliche Schonbeit unter ihnen febr felten fein foll, man bezeichnet fie jedoch ols gart lieblich und niedlich. Angiehender als die angeren Meize find bei der Amerikanerin die Natürlichkeit, das freie und doch gurudhaltende Benehmen, fowie ihre vollendete Bildung.

Bu ben größten Schonbeiten ber Welt fann man bie Araberin gablen, beren fcmachtende Mugen, verführerifde Befichtsgiige und vollendeter Buche das Entziiden jebes Reifenben erregen. Freilich ift diefe Schönheit febr auch berganglich, und daber fuden die Araberinnen diefe Beit durch ein ausgiebiges Liebesleben gu nüten.

Bifante Schönheiten find die Brafilianermuen, teren Soutfarbe besonders geriibmt wird. Freilich fann man oft nicht unterscheiben, mas bier Ratur, mas Samin's und Buber vollbracht baben. Much die Blüthe diefer Damen bauert nicht lange, da fie beim Eintreten in ein höheres Alter fehr gur Storpuleng neigen.

Befondere Schonheiten, follte man benten, gabe es unter ben Türfen, jedoch im Gegentheil fpreden Renter von ihrem ichlechten Buchs, ihrem watscheligen Cano und ihrem großen Mund. Dem widersprecht es nicht, wenn Damen, die einem Sarem einen Befuch abstatten Durften, berfichern, fie batten niemals und nitgends in der Belt fo volltommene Schonbeiten gefeben, denn ber Sarem, den fich nur werite riche Beute in berTürkei erlauben dürfen, fest fich bekanntlich mehr aus Cirkasserinnen, Georgerinnen u. f. w. als einheimischen

Frauen zusammen.

Much hinfichtlich der Schönbeit versucht mom der Notur durch Runft nachguhelfen, und in allen Sauptftabten Eurobas und Amerifas giebt es jest Schönheitsdoftoren, bezw. Berichonerungeinftitute. Und es muß wohl etwas daran fein, wenn man bebenft, daß 3. B. Garah Bernhardt, Die bereits Großmutter ift, von den Berichterftatter: "noch als fo icon und gart, frifd und gefund wie eine Unfangerin" gefdilbert

Ein Troft für nicht icone Frauen mogen vielleicht nens lich gemachte Beobachtungen fein, nach benen hagliche Frauen viel mehr Ausficht haben, in den Cheftard gu gelangen als schöne. Ein Londoner Beamter foll auch seinen Freunden die Bemerfung gemacht haben, daß diejenigen am gliidlichiten verheirathet waren, die hägliche Frauen hatten, und beshalb nohm auch er eine bagliche Frau. (Bielleicht entschuldigt er fich bamit.) Ein Statiftifer foll feitgestellt haben, bag bon hindert Brauten fiebzig geradezu haglich waren.

Endlid wollen wir noch den Ausspruch eines Beltreifenben über Schönheiten anführen. "Benn die Befege meines Landes", fagt er, "die Bielweiberei obligatorifch machen murben, fo würde ich mir eine Englanderin gum Flirten, eine Deutsche für den Saushalt, eine Amerifanerin für geiftreiche Unterhaltung, eine Frangöfin für meine fünftlerischen Reigungen und eine Spanierin in leidenichaftlichen Augenbliden

Leider ift die obligatorifche Bielweiberei fchon deshalb ommöglich, weil es in der gangen Belt fünfzehn Millionen Manner mehr als Frauen giebt, und felbit in dem frauenreichsten Lande doch niemals auf einen Mann zwei Frauen fommen mirben.

und der hohe Bemnte beben immer noch einen Genug bei ihren Arbeiten, und außerdem fteht bas Muß nicht dahinter. Bandelt fie der Schlaf an, so können Sie fich ihm bingeben; fie können aussehen, wenn fie wollen. Bie gang anders aber, too ein nur Aufmerksamfeit, aber fein freudebereitender Racht. dienst verrichtet wird! Der Schlaf tommt, aber er muß mit Mufbietung aller Energie gebonnt werden. Die Augen fal-Ien gu, aber mit Gewalt reift man fie wieder auf. Der Gifenbahnbeamte, der Rächte bintereinander Dienft hat, ift nicht in ber Lage, ju fagen wenn ihn Abends Mildigfeit befällt: Seute will ich nicht! Mit dem Ausruhen bei Tage ift es fo eine Sache. Rleine Beamte haben fleine Wohnungen. Die Rachbarn machen Lärm und die Rinder machen Lärm. Gelbft wenn ein ungeftortes Schlafzimmer zu Gebote fteht, ift bas Musruhen bei Tage kein ungeftörtes. Run erwäge man aber, daß Rachts Dienft thun und am Tage ichlafen die umgeftülbte Ordmung eines regelmäßigen Lebens ift. Die Racht ist für den Schlaf; wird fie dem Dienst gewidmet, so muß sich das allmählich durch Einbuße an Gesundheit bemerklich maden. Nach einiger Beit stellen fich boje Folgen bes Rachtbienftes, Rervenleiden, Berdanningsftorungen uim., ein. Golde Folgen fonnen gwar nicht abgewendet werben durch eine höbere Honorirung des Rachtdienftes, aber fie tonnen gemil. bert werden, indem die Beamten in der Lage find, mehr für ihre Bebenäunterhaltung aufzuwenden, fich beffer zu ernähren, beffer zu wohnen, furg, um mehr für die Erhaltung zu thun; als dies unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen möglich ift.



\* Wiesbaden, 27. Februar 1902.

Bring beinrich's Fahrt durch die Bereinigten Staaten

Für den Sonderzug, den die Pennsplvania-Eisenbahrgesellschaft für den Prinzen zu seiner Tour durch Amerika ausgerüstet hat, und auf dessen Plattform Prinz Heinrich auf allen Stationen, wo nur ein kurzer Empfang vorgesehen ist, Empfänge halten wird, ist die Frage der Berdroviantirung, wie der "B. L.A." schreibt, ein wichtiger Punkt gewesen und in glänzender Weise gelöst worden.

Es galt, die Borräthe und Serrichtungen für nicht weniger als 21 Mahlzeiten, die während der Fahrt fervirt werden sollen, fertig zu stellen und die Menus derselben in schöner und würdiger Weise im voraus zu drucken.

Mues das ift nun erledigt worden.

Da man seinen Stols barin gesetht hat, dem Prinzen eine Sammlung der ledersten und köstlichsten amerikanischen Gerichte vorzusehen und ihm damit einen höheren Begriff von der Kunst der besten Pankeeköche zu geben, so wird Prinz Heisetafel gegenübersehen.

### Die Neuordnung des Gerichtsvollziehermefens.

Der Juftigneinfiter hatte befanntlich bor einiger Beit eine Erhebung bei ben preugischen Oberlandesgerichisprafis benten über die Wirfungen ber Renordnung bes Gerichtsvollzieherwesens veranstaltet. Die ihm darunfhin gugeftellten Berichte etfennen fait ausnahmtios an, bog tie Grundlagen der neuen Einrichtung, nämlich der Ausschluß bes Gebührenbezuges und ber freien Auswahl unter ben Gerichtsbollziehern zu einem Fortfcritt auf bem Gebiete bes Gerichtsvollzieherwesens geführt haben. Im Wesentlichen begegnen fich die Berichte in ber Auffassung, daß burch die neue Ordmung namentlich dem Konfurrenglambfe auffloften des Schuldners wirksam gesteuert sei. Was die Einwirkung ber Renordnung auf die Berhältniffe der Gerichtsvollzieher betrifft, fo geht das Urtheil fanuntlicher Brafidenien dabin, baß die Gerichtsvollzieher selbst, nachdem sie die Uebergangsschwierigkeiten überwunden haben, mit der Renordnung zus frieden find. Gie empfinden die Gewährung feften Whalts unter Betheiligung am Gebührenbezuge, die Unabbangigfeit bom Auftraggeber und die gleichmäßige Belaftung als Bortheile, die ihren gangen Stand gehoben haben. Sier und da, namentlich in der ersten Beit herborgetretene Ungufriedenheit richtet fich lediglich gegen eine vermeintliche Ungulänglichteit des Gehaltes und ber Gebührenantheile. Bielfach wird benn auch eine Erhöhung der letteren befürwortet. Für die Rechtsanwälte ift die Neuordnung des Gerichtsvollzieherwefens querft nicht gang ohne Digftanbe gewesen. Diese fonnten früher den für fie bequemeren Berfehr mit einzelnen Gerichts. bollgiebern pflegen, jest haben fie mit einer Reihe bonRröften zu thun, von denen sich anfänglich nomentlich auch die jüngeren, vielfach als ungeschidt und nit ben Berhaltniffen unbefannt erwiesen. Indeffen haben fic die Anwalte in gabl wie den Orten mit der Reuordming ausgeföhnt und ihr in objettiber Burdigung bie Anerkennung nicht berfagt. Bon ben Oberlandesgerichtspräfidenten find benn auch Einrichtungen gur Befeitigung von grundfählichen Mißftanden als nicht erforberlich bezeichnet.

### Der Compromifiantrag angenommen.

Berlin, 26. Febr. Die Zolltarif Kommission seine heute die Beraihungen über die Getreidezölle sort. Abgeordneter Groß Schwerin (kons.) befürwortete trot der "unnöthig scharfen Erklärung" des Schapsekretärs Thielmann den Kompromih-Antrag. Die Landwirthschaft wolle keine Wehrbelastung, sondern mittlere der Gerechtigkeit entsprechende Getreidepreise und bedauere die Erklärung der Staatssekretäre Graß Hosadowskip und Freiherr von Thielmann, die allen parlamentarischen Bräuchen zuwider in einem so frühen Stadium der Berathungen abgegeben worden seinen. Sollte die Regierung nicht entgegenkommen, so würde die Rechte die Berpflichtung zu Handels-Verträgen nicht übernehmen können, sondern ein Scheitern der Vorlage vorziehen. Da Graf Posadowsky frank ist und Freiherr von Thielmann und der Landwirthschaftsninister von Podvielski verhindert sind, den Beratungen beszumohnen, so erklärte der Handsminister Möller, die Regi rung sei nach pistätigemäßer ernster Prütung zu der Aufsassung gelangt, daß die Sätze der Regiter ung 6. Vor lage das äußertste seinen Richt die Furch vor dem Auslande, sondern die Erfenntniß der Nothwendigien der Erhaltung unserer wichtigen Aussuhr habe die Regierung bei ihrem Antrage geseitet. Falls keine Berständigung zu Stande komme, besürchte er eine schwere Schäbigung der Landwirthschaft. Die Schuld liege dann aber auf Seiten der Agrarier. Rach kurzen Bemerkungen eines baherischen Sevollmächtigten trat die Mittagspause ein.

Berlin, 28. Jebr. In ber Rachmittags-Sigung wurde ber Compromiß-Antrag mit 14 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Abgg. von Bangenbeim und heim enthielten fich ber Abstimmung, die Abgg. Gamp und Müller-Meiningen fehlten.

Octroi und Bolltarif.

Mains, 26. Febr. Die Stadtverordneten-Bersammlung beschloß in ihrer heutigen Sitzung den Oberürgermeister Dr. Gasner zu beaustragen, in Berbindung mit den Bürgermeistern der anderen Städte, welche Oftroi resp. Accise erheben, bei der Regierung die nöthigen Schritte gegen die Bestimmung der Zolltaris-Commission einzuleiten, durch welche den Städten das Erheben von Octroi auf Lebensmittel untersagt wird.

### Der Streif in Zurin.

In der Mehrzahl der großen Arbeitsstätten Turins ist die Arbeit wieder aufgenommen.

Gegen die Berwendung von Militärpersonen im Etsenbahndienste hat die Arbeiterkammer von Mailand Protest eingelegt.

Mehrere große Gewerfbereine wollten als Antwort auf die Mahnahmen der Regierung einen allgemeinen Ausstand, dem aber die Arbeiterkammer in Mailand, ungeachtet ihres Protestes, widerstrebt.

### Das Deutschthum in den Bereinigten Staaten.

In ben Trinffpruchen an Bord ber "Sobengollern" find bie freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten mit Berglichfeit gewürdigt, und es ift von beiden Seiten der Bunsch ausgedrückt worden, daß das Ereigniß die beiden Nationen enger aneinander fnüpfen moge. Aber die Bedeutung der Reife des Prinzen Seinrich liegt nicht nur auf bem Gebiete ber Auslandpolitif. Es ift auch ein fraftiger Appell an die in Amerika lebenden Deuts fden, fich ibres Deutichthums gu erinnern, auch ihrerseits das Band, das sie mit der alten Heimath verbindet, gu festigen. In der Union lebt so mancher Mann deutscher Abstammung, aus dem etwas geworden ist, der es weit gebracht hat, Dag es Biele unter ihnen giebt, die ihren Ginfluß, ihre foziale Stellung, ihre reichen Mittel dazu verwenden, um, was an ihnen liegt, deutsche Sitte und Gefinnung zu pflegen und den einwandernden Landsleuten Beiftand zu leihen, bas läßt fich leiber nicht behaupten. Gerade bas erregt den Spott der Amerikaner, daß ber Deutsche, besonders dann, wenn es ihm gelungen ift, in der "Neuen Welt" festen Huft zu foisen, bas "Deutsche berlernt" und etwas darauf halt, als "Amerikaner" betrachtet zu werben. Man weist mitunter darauf bin, daß in Newyort und anderen großen amerifanischen Städten gange Straftenguge find, in benen nur deutsch gesprochen werde. Ja, aber was für ein greuliches, bon Amerikanismen übermuchertes Deutsch! Um es gu berfteben, braucht es faft ebensoviel Sprachstudium, wie gur Aneignung der Landessprache felbft. In gebilbeten amerikanis iden Familien bagegen hort man vielfach ein tabellofes, accentfreies Deutsch sprechen. Im verflossenen Jahrhundert find etwa 15 Millionen Deutsche nach Nordamerika ausgewandert. In den Berichten über die Fahrt des Bringen Heinrich lieft man wenig deutsche Namen. Karl Schurz wird auch jest wieder genannt, wie in der Regel, wenn bon ben Bertretern des Deutschthums in Amerifa die Rebe ift. Aber der "Befreier Kinkel's" ift feinem gangen Wesen nach viel mehr Amerikaner, als Deutscher. Man kann unserem Baterlande nicht den Bormurf er-

fbaren, daß es feine Rinder im Auslande nicht gemigend bor der Gefabt geschützt bat, sich im fremden Bolf zu verlieren. Die Raden, Die den Deutschen mit der Beimath verfnüpfen, find leicht gerreiftbar. Soldie Befuche, wie ber bes Pringen Beinrich werben immer eine Wirfung üben auf nen die patriotifche Gefinnung nicht gang erlofchen ift, in ihnen ben Stolz der Zugehörigkeit zu der großen Ration weden, deren Reprafentant foviel begeifterte Ehrungen empfängt. In neuerer Beit gefchiebt ja im Milgemeinen mehr, um ben Zusammenhang mit den Auswandernden zu erhalten. Bu verwundern ift, daß nicht auf bas wirffamfte Mittel mehr Gewicht gelegt wird, durch Unregung und Unterfriit. ung beutider Beitungsgrunbungen im Mustande das Beimathsgefiihl lebendig zu erhalten. In den Bereinigten Staaten ift eine tiichtige beutiche Preffe porhanden, aber in wie mancher Stadt des Muslandes, wo gablreiche Deutsche leben, fehlt es dem Deutschibum an folden Organen. Das rauf fei bei diefer Gelegenheit die Aufmerkfamkeit gelenkt.

### Die dinefifche Briegsentichabigung.

Bashington, 26. Febr. Es wird berichtet, die Bereinigten Staaten hätten an die Großmächte das Ersuchen gerichtet, in eine proportionelle Ermäßigung zu ng der von China gesorderten Kriegs-Entschädigung zu willigen, damit dieselbe 450 Millionen Taels nicht übersteigt. De ut fc. land soll dagegen der Ansicht sein, daß die von ihm gesorderte Entschädigungssumme zu gering sei und eine Erhöhung um 12 Millionen Taels verlangen. Es sollen gegenwärtig zwischen beiden Kadinetten diesbezügliche Unterhandlungen stattsinden.

## Der Rrieg in Gubafrita.

Aus Bretoria ist in London folgende Meldung Rindeners eingelaufen:

Ein leerer Conboy von Bondonop's Abtheilung wurde bei Wolmaranftad, ungefähr 10 Meilen füdwestlich von Merksdorp, angegriffen und nach heftigent Kampf weggenommen. Die Essorte bestand aus dem fünsten Bataillon Beomanen, brei Kompagnien land-Süfilieten und zwei Geschützen

Nach einem weiteren Telegramm Kitcheners verschaften welche eine Herde Bieh vor sich hertricon der Borposten Byng's genau in der ung auf Bothasberg zu nächtlicher Stunde durchauber aus ung auf Bothasberg zu nächtlicher Stunde durchauber aus eine Anzahl Buren gelang es, durchzubrechen nach bein sie alles zurückgelassen. In unmittelbarer Näbe Schlachtfeldes liehen die Buren 15 Tobte und sechn dete zurück.

Dondon, 26. Febr. Die englischen Militarvest ben planen die Einfiihrung eines Brieft aubendien fte sin Südafrita zur Berbindung zwischen den Blodbaufern. Gestern wurden bereits hundert Briefinden nach Südafrita eingeschifft.

### Dentichland.

\* Berlin, 26. Febr. Die Budget-Rommiffien bes Reichstages berieth beute fiber ben Etat ber gollem Berbrauch Sfteuern. Der Abgeordnete Richtet antragte, den auf 473 638 000 Mart vorgefehenen Giatifas um 20 Willionen zu erhöben, da vorausfichtlich nar lich die Getreibegoffe einen bedeutend hoberen Ertrog lief m würden. Die Regierungs-Bertreter von Bunern und Se erflärten fich bagegen, da dann die Gefahr brobe, bas milicherweise an Matrifular-Beiträgen inche bezahlt mer muffe, wenn die Erhöhung nicht einirche. Rach langeren !örterungen wurde ein Bermittelungs-Antrag bes Mbarer neten Miller-Fulda, den Etat-Anfat um 12 Millionen Der au erhöhen, gegen die Stimmen der Montervar und Ab tionalliberalen, fowie einige Centrums-Mitglieber angenermen. Die Anfage der Tabat., Buder-, Salg- und Bro wein-Steuer, fowie der Berbrauchsabgaben wurden famlich unverändert genehmigt.

## Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern der Enkunt des Gemein des Forst gesetze ses für die Hohenzollen ihm Lande in erster und zweiter Lesung angenommen. Ge sollt die zweiter Berathung des Arbeiter-Wohnungsgesetzes, nond weitere 12 Millionen Mark für den Bau von Arbeitenvohrungen gesordert werden. Der Gesehentwurf wurde desaptisgenehmigt und die dazu vorliegende Denkschrift über die kinführung der bisherigen Arbeiterwohnungsgesetze durch sembnisnahme als erledigt erachtet. Sieraus wurde die Bendung über den Titel Ministergehalt des Etats des Winisterium des Innern sortgesetzt. Nach längerer Debatte wurde der Titel genehmigt, desgleichen eine Reihe weiterer Kapitel.



### Treber-Schmidt.

Cassel, 26. Jebr. Die Untersuchung gegen ben Treber-Dielligft in vollem Maße eröffnet. Jast jeden Tag finden Bernehmungstatt. Schmidt hat sich zum Bertheidiger den Justigrand Dr. Setzlein Gättingen bestellt. Rechtsanwalt Ifrael-Cassel, der langländ Rechtsbeistand Schmidts, lehnte die Bertheidigung ab. Sank leugnet alle Straftbaten. Er habe nur das Beste gewollt u. sei selbengeräusight worden. Er will ein Opser der Chemiter und Sank ständigen geworden sein. (Natürslich! Schliehlich wird wahl noch der wahrhaft Schuldige der Laufdursche der Trebergriellschild wischen.)

Rach amtlichen Mittheilungen wurde gegen ben Direker Treber-Trocknungs-Gesellschaft die Anflage wegen betrügende Bankerotts in Sachen der Trebergesellschaft, wie in eigener sowie wegen Wechselfällschung erhoben.

Schmibt behauptet, perfonlich feinen übermäßigen & getrieben zu haben; was er an großeren Gummen aufgema ei im Intereffe ber Reprafentation feiner Gefellichaft ge Ueber baare Mittel verfüge er nicht mehr: er ließ fich auch ner Berhaftung von feiner Frau fomohl nach Baris, wie ftatt Gelb ichiden. Geine Hucht bewerfftelligte er, wie jest " bestätigt wirb, feiner Beit in ber Racht nach ber enticheiber fereng mit ben herren ber Leipziger Bant, inbem er gu ? Breitenftein maridirte und bon bort aus ben meftfalife aug benunte und nach Umfterbam fuhr. Bon Umfterbam fich nach London, wo er einige Beit lang mohnte. Dit ben nommenen Gelbe, bas feiner Behauptung nach nur einige 20, betrug, erwarb er in Manchefter eine Geifenfabrit, bie et mit Dilfe eines Berfmeifters, ben er engagirte, betrieb. Mar wieder tam er feitbem nach London. Bon feinem Freunde in Ropenhagen follten ibm für feinen Sabrifbetrieb noch G in Aussicht gestellt fein. Bei einem Stellbichein, bas er mit in Baris gehabt, ereilte ibn bann befanntlich fein Geschid. befonbers bebauern, bag baburch nun auch alle in Mandel machten Aufwenbungen verloren feien. Im Hebrigen foll er be nung fein, daß ihm nicht biel geschehen tonne, wenn er Bilangaufbefferungen, als von ihm besorgt, gugibt.

### Dif Stone befreit.

Salonik, 26. Febr. Miß Stone und Frau Zilka mit ihren be, sind Nachts mit der Eisenbahn hier eingetroffen. Auf dem gebofe hatte sich der amerikanische Consul mit seiner Gattin, sin nare, Bertreter der amerikanischen Kolonie, Bertreter der sin sie sie große Menge Rengeriger eingesunden. Auch der stretende Polizei-Chef mit einigen Beamten war anwesend, aus der Gefangenschaft bestreiten Damen das Coupe berlieben, den sie von der Menge in überaus herzlicher Weise begrüße Stone und Frau Zilka waren sehr bewegt. Ihr Besinden, sowie des kleinen Kindes ist ausgezeichnet. Einige Damen umarmten Stone und ihre Bealeiterin.

Endlich hat man fie emischt, die beiben gefährlichen Betien Dotelbiebe. Sie wurden in Bremen verhaftet. Die beiben Durfes bie fich als Brüber ausgaben — ber eine will Oberinsentent andere Baumeister sein — operirten nicht wie Dotelbiebe grand

Maces, bie in unberichloffenen hotelgimmern alles Stebmammenraffen, fonbern brachen mit bielem Raffinef in verichloffene Bimmer ein und fuchten bie ichlafenben a burd Cloroform gu betauben, ebe fie an ihr Diebeshandmgingen. Ginen Chemiter mußten fie gu überreben, für fie Sangsmittel berguftellen, bas fie angeblich gur Betäubung den auß größter Entfernung gebrauchen wollten. eit beablichtigen fie biefes Mittel Menichen gegenüber ann. In einigen Gallen baben fie im Sotelsimmer unter bem bie Anfunft ber Gafte erwartet und fich fpater, wenn blofen maren, mit einer eleftrifchen Blenblaterne ausan die Plunberung ber Cachen gemacht.

Der Bapft im Gefprache über fein Alter und feine Gefunbheit, a acht Jahren verabichiebete fich ein frangofiicher Bifcho ben belligen Bater. Dabei fagte er mit betrübter Miene: "Ich e ift bas lette Lebewohl, bas ich Ihnen biete. Denn bei befen Alter barf ich nicht hoffen, Em. Beiligfeit je wieber-" - "Und wann", fragte barauf ber Bapit, "wann erwar-ie bierber juruckzutehren?" – "Ach, heiliger Bater", erwider-Brilat, "es burften volle fieben Jahre vergeben, che meine me mich wieber bierber führen!" - "Co reifen Gie mit freu-pergen!" rief ber Bapit. "Benn Ihnen ber liebe Gott nur Beben ichenft, mich finben Gie ficher bier!" - Bor einigen m ift nun ber Bijchof nach Rom wiedergefehrt.

Mind Duniue auf ber Wohnungsfuche in Paris. Bei bem ner bes ber Statue Chafeipeares gegenüber liegenben Saufes Boulebard Saugmann in Baris erichien bor einigen Bo-Deuptmann Alfred Drebfus, um eine leerstehende Bohnung vem Saufe gu besichtigen. Die Bohnung fand Beifall, bie wurde entiprediend gefunden, und Drebfus begab fich jum iter bes Saufes, um ben Miethvertrag abguichließen. Diefer om mit, ber Gigenthumer bes Saufes, Baron Rothichilb, the fich swar augenblidlich auf feiner Dacht in Auftralien, aber babe ausreichenbe Bollmacht jum Bertragsabichluffe, ber bann bollgogen wurde. Gleich barauf ertheilte Drepfus ben Tapeund anderen Sandwerfern bie Auftrage, um die Wohnung richten, mabrend ber Bermalter bes Saufes bie erfolgte Bermg ber Bohnung an Baron Ebmund Rothidilb nach Auftrabete, Bor einigen Tagen erhielt nun ber Bermalter nachfolbe Depeide: "Ich weigere mich entschieden, biefen Miether annen. Lolen Gie ben Bertrag um jeden Breis. Ebmund bon bilb." In größter Berlegenheit wendet fich ber Bermalter an Gie bes Barifer Banthaufes Rothichilb, ben Baron Mfons mub, daß ich an Drenfus eine Bohnung in einem meiner Haron ermiethe, wenn er auf feiner Beigerung beharre." Sofort fam doniwort: "Rein, diesen Affront darfit Du mir nicht anthun." mit beidieb fich Baron Alfons Rothichilb und verzichtete auf Riether, ben furg borber bereit war, in feinem Saufe aufgum. Bas Drepfus betrifft, gab er fich mit bem Erfat ber für wonnung bereits gemachten Auslagen gufrieden. - Der "Maber biefen Borfall mittheilt, fügt hingu: Berr Drenfus werbe nohl an bubbbiftifde ober mufelmannifche Sausbefiter wenben uen, wenn er in Baris eine Wohnung miethen wolle.

Beim Schlitticuhlaufen eingebrochen und ertrunten find in ber e von Rhul in England awei junge Baroneffen mit ihrer Ern Eir Billiam Grenville Billiams, nach ber Bahn begleitet Daren bann mit ber Couvernante Dig Garrett nach einem bidt bei ber Station Schlittichuh laufen gegangen. Raum m fie bie erften Schritte auf bas Gis gethan, afs bie Dede nachund bie Damen in bas tiefe Baffer fturgten. Dig Garrett, bie ber jurudgeblieben mar, eilte fofort in ber muthigften Beife ertrinlenden Böglingen ju Silfe, brach aber babei felbit ein. ale bergereißenben Silfernfe ber Berutgliidten eilten ber Gtaniteber und mehrere Roffertrager berbei. Man warf ber noch lebenben Dig Garett - Die beiben Mabchen waren bereits unben Eis verschwunden - ein Geil zu. Die Ungliidliche versuchte me Beit vergeblich, mit ihren erstarrten Sanben bas Geil gu en und berfant ichlieglich por ben Augen ber Belfer, bie bem ben Schanspiel thatenlos guichen mußten. Erft nachbem bie Elisbede aufgebrochen worben, gelang es, die brei Leichen aus Baffer gu gieben, worauf fie nach bem Lanbfit bes Barons at murben. Gie trafen bort gur felben Beit ein wie ber Freiu. ben men fofort telegraphisch gurudgerufen hatte. Geine Berung war unbeidreiblich, als er bie Leichen seiner Rinder fab, en eben erft als blübenbe, lebensluftige Mabchen verlaffen batte.

Achtericefes, bie vielen Steiern", fo wird allenthalben ge-30 bie Stenern, bie vielen Stenern! Wo werben benn aber nafien Gemeinbesteueranlagen geforbert? Run, ba ift 3. B. tiid-Stargarb. Das gablte im vorigen Jahre an Bufchlag gur dommenfteuer 290 Prozent und gur Grund-,, Gebaube- und Gebeitener 190 Prozent; im Jahre 1890 waren es gar 320 und 230 Int. Das ift aber noch gar nichts gegen Schwen an ber Weich-Do biefe Zuschläge für 1902-3 auf 335 und 245 Prozent ange-Der arme Gelbbeutel!

Das taaliche Leben ber Königin Bilbelmine von ben Rieber-ichten ichilbert ein hollanbifches Blatt folgenbermaßen: Die Beibat nicht bie geringfte Beranberung in ben Lebensgewohnheia jangen Ronigin Wilhelmine berbeigeführt. Die Ronigin ernd im Sommer um 6 Uhr, im Binter gegen 61/2 Uhr. Um Uhr nehmen bie Gatten gufammen bas erfte Frühftild ein: Eier, Role, Ruchen, Raffee. Balb barauf fest fich bie Ro-an bie Arbeit. Alle Stude find vorher forgfältig auf einem in einem fleinen Caal gurechtgelegt, wobin fie fich mit bem n begiebt und wo eine Sofdame und ber Brivatiecretar war-Die Ronigin lieft felbft jebes Stud, bebor fie es unterzeichnet threm Secretar übergiebt. Ein wenig nach 11 Uhr geht fie bis Uhr ans ober promenirt in dem Garten des Palais. Um 1 Gebt es warmes Frühftlich, vier ober fünf Gange, Bein und ttalwaffer. Um Rachmiffag beschäftigt sich die Königin noch Staatsangelegenheiten, empfängt Minifter ober Befuche. Um if niebt es Thee: bann für gewöhnlich eine Spazierfahrt im ". Um 61/2 Uhr ift bas febr forgialtig subereitete Diner mit Brinzen, an dem manchmal auch Gäste des Hoses theilnehmen; can Kassen, an dem manchmal auch Gäste des Hoses theilnehmen; can Kassen und Liaueure. Am Abend sindet Hoses Hoses that. Konisin und der Brinz ziehen sich gegen 10 Uhr zurück. Um 11 a berricht völlige Rube im Polais.

### Rleine Chronif.

"Bei einem Branbe in Dinfelsbuhl (Banern) marben in Folge Ginftutzes einer Mauer 12 Perjonen ge-

Paroffin Fabrif der Apollo-Aftien-Besellichaft zu Breße urg gerieth in Brand. Das Feuer entitand im Maschi-andarie der Baraffin-Abtheilung, welche sammt den benachuten Eiswerfen vollständig vernichtet ist.



### Mus ber Umgegenb.

· Connenberg, 27. Februar. Das 27. Stiftungsfest bes Gefangvereins "Concordia" mar in allen Theilen wohlgelungen. Die vorgetragenen Chore zeugten fomobl von bem Gleiß bes Bereins als auch ber Tüchtigleit bes Dirigenten. Biergebn Mitglieber bes Bereins, welche 25 Jahre bemielben angehören, wurden burch Diplome ausgezeichnet. Auch für humoristische Unterhaltung war beftens geforgt. Großen Jubel erregte es, als bie burch Diplome ausgezeichneten alten Beteranen auch je einen Golochrentang malgten. Die Theilnehmer trennten fich erft am fruben Morgen mit bem Bewußtfein - foweit es überhaupt noch vorhanden - genugreiche und vergnügte Stunden erlebt gu haben. Heber bas tomifche Intermeggo eines "Solo-Chrentangers" wollen wir lieber ichweigen.

\* Sonnenberg, 27: Februar. In ber gestrigen Sigung bes biefigen Dufitbereins murbe beichloffen, ben geplanten Burenabend am 8. Mars abguhalten. Leiber icheinen fich nicht alle Bereine beiheiligen gu wollen, mas boch im Intereffe ber guten Sadje munichenswerth mare. Die Borftanbe ber mitwirfenben Bereine fommen Donnerstag Abend gufammen, um ein endgültiges Brogramm aufgufiellen. In ber Gemeinbe zeigt fich, wie nicht anbers gu erwarten, für bie Beranftaltung ein reges Intereffe, meldes fich baburch befundet, bag bei bem Comite icon namhafte Summen gezeichnet murben.

\* Hambad, 27. Februar. Der biefige Turnberein taufte bon der Gemeinde 55 Rth. Land, a Ruthe 31 .A., um auf bem Blat, ber am Rangenberg gelegen ift, eine Turnhalle gu bauen. Der Blag, welcher feither bei ben hiefigen Geftlichfeiten als Geftplas biente, burfte fur bie Bwede bes Turnvereins gut gewählt fein. \* Schierftein, 27. Februar. Un ben Da gern liegen über 100

Rinder frant, boch foll ber Berlauf ber Krantheit überall ein gutar-

tiger fein. \* Riebermalluf, 26. Februar. Das ichone Better ber letten Tage trieb bie Binger jum Rachseben in bie Beinberge. Dag bei bem bis jest milben Binter bie Beinftode gut überminterten, ift ja felbftverftanblich. Dem Binger ift jeboch ein ftrenger Binter lieber weil durch die Binterfalte die Larben und Gier ber ichablichen Motten vernichtet werben. Much aus anberem Brunbe bebeutet ber milbe Binter für unfere Birthe einen Musfall im Beichaft, benn unfere Eisbahnen gwifchen ben Grippen murben bejonders von Biesbaben aus ftart befucht, fo bag in folden Gallen lebhafter Frembenvertehr berrichte. Bielleicht bringt, wie ichon mehrmals, ber Mars noch bie vermißten Gisbahnen. - Die Bflafterung ber Sauptftrage, bie im Borjahre nur theilmeife ausgeführt wurde, foll bemnächft weiter geführt werben.

. Beifenheim, 27. Februar. Frbr. b. Labe bat anläglich ber Feier bes 80. Geburtstages bem Krantenstift "Mariabilf" und an-

beren örtlichen Unftalten Spenben überwiefen.

\* Rubesheim, 27. Februar. Die Gpar- und Darfebenstaffe Rubesbeim bat ihren Gefchaftsbetrieb eröffnet. Die Gefchaftsftelle ift im Saufe bes Rechners herrn Bro B. Spareinlagen nimmt ber

Berein auch bon Richtmitgliebern an. Branbach, 27. Gebruar. Dem Abbruch ber alten fübrigens febr baufalligen) Rirche wird bon manchen Geiten wiberftrebt. Man wünscht bie Umwandlung in ein gemeinnütigen 3meden bienendes Gebaube. - In einem Dorfe bes Rreifes St. G. hat man eine Bafferleitung gebaut. Berichiebene Ginwohner, Die felbit Brunnen hatten, wollten fich nicht anschließen. Das Baffer ber betr. Brunnen wurde nun unterfucht und war basfelbe berart, bas bie Brunnen polizeilich gefchloffen werben mußten. Ram ba nun neulich auch Giner, bem fie ben Brunnen sugeichloffen hatten, gu feinem Rachbar, ber Bafferleitung batte und beflagte fich: "Du weißt boch auch", fo fagte er, "bag unfer Baffer gut ift." Der intelligente Nachbar aber erwiberte: "Ach was, Ihr hattet Theil nehmen follen an ber Bafferleitung, bei ber Untersuchung Gures Brunnenmaffers hat fich boch beraus gefteilt, bag in bemfelben gu viel Annaliefe (Unnalpfe) enthalten ift. "Unnaliefe, mas ift benn bas?" fragte ber Nachbar. Hierauf erwiderte ber Aluge: "Ach was, bas versteht Ihr nicht, bas ist ein Fremdwort." Ob er's wohl verstanden hat? —

D. Mains, 26. Februar. Gin Bild fogialen Elenbs fpielte fich vor ber Straftammer ab. Das Chepaar Gottfrieb Ab. Riene, im Befige von 8 fleinen Rinbern, mußte ausziehen. Trop eifrigen Bemühens wollte ihnen bei ihrem Rinberreichthum und weil sie im ichwarzen Buche bes Schutverbandes ftanden, Riemand eine Wohnung vermiethen. Die Berzweislung ber Leute stieg aufs Sochite, endlich follten fie in Roftheim eine Bohnung erhalten, ale aber ber Befiger von ben vielen Rinbern borte, fagte er ab. Run ine fleine Bobnung im Gartenfelb ausgeschrieben. Die Fran bes Ungeflagten und beren berheirathete Schwefter begaben fich borthin. Um nicht wieder abgewiesen zu werden, gab bie mitangeflagte Chefrau mit Billigung ihrer Schwefter ben Ramen ihres Schwagers an und miethete auf beffen Ramen bie Wohnung, welch lettere von ber Boligei gu Bohn- und Schlafraumen vorher ichon verboten war. Der Angellagte unterschrieb ben Miethvertrag mit bem Namen seines Schwagers. In ben erften 4 Monaten gablten die Angeflagten punftlich ihren Mietheins. Der Mann wurde aber arbeitslos, die Fran fab ihrer Riebertunft entgegen und eines ihrer Kinder follte gum Abendmabl gehen. Die Leute tamen mit der Miethe in Rudftand, die Bolizei brangte auch auf Raumung ber verbotenen Bohnung und ber Sausberr fündigte. Da ber Angeflagte ben Miethvertrag mit bem Namen feines Schwagers unterschrieben und die Chefrau auf biefen Ramen gemiethet, murben beibe wegen Urfundenfalichung und weil fie 50 A Miethe foulbig blieben, auch bes Betruges angeflagt. Das Gericht fprach fie von bem Betrige frei, wegen Urfundenfälschung wurden fie ju ber Minimalftrafe pon je 1 Boche Gefängnig verurtbeilt.

m. Riebernhaufen, 26. Februar. Bei ber beutigen Berfteiger-ung von Gebols and bem fistalischen Matheistrifte "Gefelata." wurden im Bergleich su fruberen Berfteigerungen nur magige Breife erzielt: Buchen-Scheithols per Riafter 14 ofm.) 22 A. ben pelbols 18-21 A. Bellen pro Sundert 6-8 A Fir bas Stochols erfolgten fo minimale Angebote, bag eine smeite Berfteigerung er-

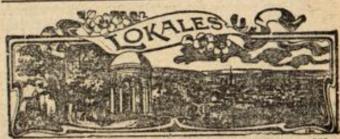
folgt. Limburg, 27. Februar. Befanntlich wurde in einer Nobembernacht ber Glurbuter Beinrich Biebricher von Burgichmalbach ft er bend auf ber Ortsitrage gu Schiesheim gefunden. Der Mann ift nach turger Beit verichieden, ohne bag er bas Bewußtsein wieber erlangt hätte. Es wurde ermittelt, bag furs gubor ein Fuhrwerf im Erabe bie betreffende Stelle paffirt batte, bas von bem Sanbmann 2. von Saufen il. A. gelenft worben fein follte. Diefer murbe, ba er ohne Laterne in ber ftodfinfteren Racht burch Schiesbeim gefahren war und ben Hurichugen babei überfahren batte, gur Berantwortung gezogen, ber fabrlaf figen Tobtung ichulbig befunben

und zu brei Monaten Gefängniß verurtheilt. Wegen Fahrens ohne

Laterne erhielt er noch 10 & Gelbbuge.

\* Dietfirden, 27. Gebruar. Der Gefangverein "Lieberfrang" hat bas Gest ber Fahnen weihe auf 8. und 4. Mugust festgesett. Die neue Fahne ift bei ber Bietor iden Runftanftalt in Wiesbaben

beftellt, beren Angebot unter vielen ben Borgug erhielt. b. Frantfurt a. D., 26. Februar. Eröffnung bes neuen Schaufpielhaufes. Rach einem Bericht, ben ber Theaterintendant Claar beute Abend in ber Generalversammlung ber Reuen Franffurter Theater-Aft.-Gef. erftattete, wird bas biefige neue Chaufpielhaus Mitte Ceptember mit ber Mufführung eines Goethe'iden Dramas eröffnet. Gemiffe Rreife find bafur, ihm ben Ramen "Goethe-Theater" zu geben. Das neue Schausvielbaus erhalt besonders für die flassischen Dramen eine erftflaffige Ausftattung. Bei ber Eröffnung wird ein Brolog geiproden, ben Lubwig Gulba verfaßt. Gelegentlich ber Eröffnung bes Theaters wird ein Breisansichreiben für Dramen erlaffen. Um ben Schluß bes alten Schauspielhauses, bas über 100 3ahre benutt wurde, wurdig ju gestalten, wird ein Enflus von Abichiebsvorftellungen ftattfinben, bei benen Stude bon Schiller Goethe, Leffing, Iffland, Laube, Sebbel etc. jur Aufführung gelangen. Das Opernhaus nimmt eine erfreuliche Entwidlung, es leibet aber febr unter bem Mangel eines eigenen Drchefters.



Bicdbaben ben 27. Gebruar 1902

### Die Gehaltsfrage ber Wiesbadener Lehrerichaft.

Rach einem Gut achten der Berfonalfommiffion ift die im Auftrage der Biesbadener Lehrerschaft von herrn Lehrer Starl 3 ac obi verfagte und ben Mitgliedern der ftadtifden Rörperichaften überreichte Schrift: "Ein Bort gur Drientirung in der Gehaltsfrage ber Biesbadener Lehrerfchaft" nicht geeignet, den Dagiftrat gu verantaffen, feine Stellungnahme gegenüber den Antragen ber Schuldeputation auf Auf. befferung der Lehrergehalter ju andern. Der Magiftrat hat beichloffen, das Wohnungs gelb der Lehrer um 100 Mt. Bu er ho ben, alle weitergebenden Mufbefferungen aber ab. Bulebnen.

Bie bereits in bem Bericht ber Kommiffion ber ftabtifden Schuldeputation ausgeführt ift, tonnen die Boridriften für den Bau der Dienstwohnungen für Landfdullehrer bei läbtifden Berhältniffen nicht für maßgebend erachtet werben. Mit der Aufbefferung des Wohnungsgeldes um 20 Prozent (100 Mart) bürfte den berechtigten Rlagen der Schrift über die Ungulänglichkeit der jest gegahlten Beträge abgeholfen

Bas den Antrag anlangt, der Biesbadener Lehrerichaft eine Geholtsaufbefferung bis jum Marimalbetrag von 4200 Mark zu Theil werben zu laffen, fo fagt darüber

das Gutaditen Folgendes: Bur Begründung dieses Antrages wird ausgeführt, die ftädtifden Bureaubeamten 2. Moffe, die vor 1897 in ihrem Endgehalt um 200 Mart hinter der Lehrerichaft gus rüdgestanden hätten, seien berart aufgebessert worden, daß fie heute in ihrem Endgehalt die Lehrer um 500 Marf überragen; eine Gleichftellung der Lehrer mit den Bureaubeamten 2 Rlaffe fei aber jedenfalls fein unbilliges Berlangen.

Bei Teftftellung der Gehalter für die ft a deifchen Beamten ist man im Allgemeinen von dem Grundfat ausgegangen, bag fie im Befentlichen benen ber ftaatlichen Lofalbe-

amten gleich geitellt werben follen.

Der Nachtrag zum Normaletat vom 5. April 1899 fest bom 1. April 1900 ab die Cehalter der Elementar- und Borfcullebrer an den Gumnafien in Stadten der Gervistlaffe A und I (Wiesbaben) auf 1500 bis 3400 Mark fest. Außerdem wird den ftaatlicen Lehrern ein Wohnungsgeld von 432 Mark gezahlt. Run erhalten aber allgemein Elementarlehrer an höberen Schulen und Borichullehrer ein hob res Gehalt ale Bolfsichullehrer. Sier in Biesbaden beträgt die Zulage 150 Mart pro Jahr. Das Marimalgehalt des ftaatlichen Leheres am Gumnafinm beträgt 3400 und 432 = 3832 Mart, bas des ftädtijden Elementarlehrers an Bor- und Mittelidufen bom 1. April 1902 ab 3950 Mart. Dabei foll letteres ron dem vorgenannten Zeitpuntte ab voll penjionofavig wer den, mabrend bei der Penfionirung des ftaat ichen Lehrers mir 3400 Mark Gehalt und etwa 300 Mark Wohnungsgelb penfionsfabig find.

Ein Befdwerdegrund liegt alfo für die ftadtifden Lehrer nicht bor, wenn fie ihre Gehaltsverhältiffe mit benen ber staatlichen Lehrer vergleichen.

Stellt man nun die bom Staate und anderen Gemeinden gezahlten Lehrergehälter neben die der Gefretare (Gub. alternbeamten 2. Maffe) gezahlten Gehälter, jo zeigt fich folgendes. Es erhalten:

1. Beim Staat die Elementarlehrer 1500-3400 Mart, Gerichts- und Polizeifefretare 1500-3800 Mart.

2. 3n Franffurt a. M. die Elementarlehrer 1600-4300 Mart, Sefretare aber 3200-4600 Mart.

3. In Berlin bie Glementarlebrer 1200-4248 Mart, gepriifte Gefretare 1900-5300 Mart, Titularfefretare 1900-4400 Marf.

4. In Charlottenburg die Elementarlehrer 1250-4150 Mart, Sefretäre 2400-4500 Mart.

Mio beim Staate und allen Gemeinden, von welchen mir vergleichbare Biffern gur Berfügung fteben, find die Glementarlebrer im Gehalt er heblich binter die Gefretare gurud. gefett.

Dariiber; wie fich thatfachlich in Biesbaden bas Ginfommen der Magiftratsfefretare im Bergleich ju bem ber Bolfsichullebrer mabrend ber gesammten Dienstzeit stellt, will eine Tabelle Auffchluß geben; diefelbe giebt aber ein gang falfces Bild. Der Berfaffer überfieht, bag mohl ber Lehrer mit 20 Jahren angestellt wird und beshalb im 20. Lebensjahre das Anfangsgehalt seiner Gehaltsifala erhält, daß aber der Bureaubeamte bis jum 23. Jahre als Hilfsarbeiter mit einem

Behalt bon bodyftens 1200 Mart thatig ift, mit 23 Jahren früs boftens Bureaunffiftent mit einem Gehalt von 1900-3000 Mark, steigend alle 2 Jahre um 150 Mark, wird, und nach Abfolvirung des Gefreinreramens im Dutchichnitt mit 33 Jahten als Bureambeamter 2. Rfaffe, Gefretar, angeftellt wird Bieht man biefes in Betracht, fo ergiebt fich für das Gefammteinfommen der Behrer und Gefretare mabrend bet gangen Dienstzeit, daß jett der Sefretär, wenn er mit 53 Jahren. das Gehaltsmaximum erreicht, insgefammt 84800 Mart, ber Bolfsichullehrer im felben Jahre aber bereits 89080 Mt. Gehalt bezogen, und wenn er fünftig 100 Mart Wohnungsgeld mehr erbalt, fogar 92480 Mart. Der Gefretar muß jest icon 62 Jahre alt werden, wenn er in feinem Gefammtgehalt den Behrern gleichkommen will, fünftig aber gar 72.

Wenn alfo auch ber Sefretär wegen des boberen Maris malgehaltes fich beffer als ber Lehrer zu steben scheint, so ift bies doch thatsachlich nicht ber Sall. Im Gegentheil bat icon jest ber Lehrer ein hoberes Gefammteinfommen als ber Gefretar, und biefes Berhaltnig wird fich nach Benehmigung der Erhöhung bes Wohnungsgeldes noch gu feinen

Gunften veranbern.

Mus dem Bergleich mit den ftädtischen Bureaubeamten 2. Rlaffe lagt fich fonach eine Begrundung für weitere Erbobanng der Behrergebalte nicht berleiten; es ergiebt fich vielmebe barmis, daß eine folde höchft bebentliche Ronfeguengen haben fonnte.

Gin fürchterlicher Ungludefall ereignete fich heute Rachmittag in bem Bolff'iden Renban, Bleichftrage 43. Der Maurermeifter Rarl Dormann, Blücherplay 3 wohnhaft, frürzte in ben Renban infolge gu früher heransnahme ber Berichalung brei Deter tief, und war fofort tobt. Der neben ihm ftebenbe Barlier iptang rechtgeitig bei Ceite und wurde burch Infall gerettet. Das Mitfeib mit bem fo jah ans bem Leben geschiebenen Architeft Dormann ift allgemein.

\* Bum Gerufprechberfehr mit Wiesbaben ift bom 1. Mars ab sugelaffen: Bfungftabt. Die Gebühr für bas gewöhnliche Drei-

minutengespräch beträgt 25 &

\* Rlaffen-Lotterie. Bir machen biermit barauf aufmerffam, daß die Erneuerung der Loofe gur 3. Klaffe 206. Lotterie spätestens

bis gum 4. Marg, Abends 8 Uhr, ju geschehen hat. Baibmannsheil. Gestern hatte im Distrift "Babnholg" ein ftabt. Förfter bas feltene Jagbglud, einen Sühnergeier zu erlegen. Derfelbe machte ichon langere Zeit bie Suhnerhöfe ber anliegenben Gehöfte unficher. Es ift ein feltenes Prachtegemplar, welches eine Blugweite von 1,54 m. floftert.

m 3weiter Doberner Dichterabend. Es wirb Frühling bier in Biesbaben. Die beutiche Lprit, Die ben Binter über geschlafen bat, wacht wieber auf und mahrend es braugen noch ein biffel ichneit und in die Rafen friert, tauen im warmen, intimen Salon die Gemüther auf und es ichneit Berje - Gott fei bant feine Frühlingsgebichte, nein, humoriftisch-fatprifch-parobiftifche Lprif. Die herren Schreiner und Ballen im haben es biesmal aweifellos beffer getroffen mit bem Brogramm als bei ihrem erften, im Berbft beranftalteten Dichterabend. Sie tommen bem Gefcymad bes Bublifums mehr entgegen. Das fab man aus bem ewigen Geficher, bas bei ben harmlofeften Stellen erflang. Run, gegen bie harmlofigfeit ber Berstein wie bes Bublifums ift nichts einzuwenden. Die Leutchen haben ihre theuren Blage bezahlt, folglich freuen fie fich barauf, einmal einen Abend lang ein wenig "Unmoralifches" zu hören. Bum Schluß muß man gestehen, bağ es wirflich "gar nicht so schlimm" war, aber ge freischt bat man boch bor Bergnugen. Das Lotal (Bangers Runftfalon) bot wieber bie gleiche intim-originelle Ausstattung wie voriges Jahr - ein angenehm moberirter Ueberbrett'l-Stil. Im Ginflang gubiesem Rahmen stanben auch bie Bortrage - intim, originell ficharfer Carfasmus wie flache Bigeleien waren ausgeschloffen), Es blieb alles in den Grenzen liebenswürdigen humors. Das litterarifd Berthvollste waren bie "Jabeln bon Egel und Ewers", wo namentlich bes "Rabbi Rub" (Ballentin) und bas ernstere, an-Berhalb bem humoriftischen Brogramm ftebenbe "Jefus und ber tote hund" febr gefiel. Augerbem tamen Bresber, Althoff, Gob, Trojan, Berens, Gumppenberg, Solthaufen, ein in London bichtenber Raufmann und die beiben Ueberbrettlariftofraten b. Wolzogen und von Levezow in flotter Auswahl zu Wort und die Herren Schreiner und Ballentin fanden in den bankbaren Rummern vollauf Gelegenbeit, ihr reiches Ronnen gu entfalten. Die Beiben ergangen fich febr gludlich: Schreiner mit feinem gemuthlich biebermeierlichen Sumor, ben er in "Stat" ober "bem beripateten Lachen" prachtvoll entwidelte, Ballentin mit feiner icharf pointirten mehr gur Catpre neigenden Bortragsart wie er in den "Berliner Bildern" "Der Uhr" und ber bon ihm felbit verfaßten famofen Liliencronparable "Die Japaner tommen" bewies. Der Abend war gut besucht und tonnen bie Beranftalter auch in biefem Ginne mit bem Rejultat ihres Unternehmens gufrieben fein.

Steine Rotare bei Weinberfteigerungen mehr! Die rheinheffifden Beinprodugenten wollen bie Frubjabrsverfteigerungen nicht mehr burch Rotare bornehmen laffen, angeblich um bie hohen Roften gu fparen. Der Binger Bingerverein will ale erfter in ber

Reibe, feinen Motar gugieben.

\* Borficht! Dem "Raff Bot." wird, auscheinend bon geiftlicher Geite, geschrieben: Beim Beraunaben bes Beigen Conntages mehren fich bie Galle, bag Rinber, welche in ber Borbereitung auf die erfte bl. Kommunion fich befinden, mitunter in einem recht ausgebehnten Begirte Almofen einsammeln, welche gur Anschaffung ber erforberlichen Reibungsftude bienen follen. Es liegt uns gewiß fern, milbthatige Bergen bon einer Unterftugung wirflich beburftiger Erstfommunifanten abhalten zu wollen. Wir haben jedoch wie-berholt erfahren, daß manche biefer Kinber auf Beranlaffung ihrer Eltern einen ausgiebigen Bettel betreiben, beffen Erträgniffe ber gangen Familie gu Gute tommen. Deshalb ift eine gemiffe Borficht bei Musftellung von Urmuthszeugniffen gu bem gebachten Brede und ebenso eine genaue Kontrollirung biefer Rinber am Blage.
• Unfall. Muf bem biefigen Guterbabnhof murbe beute Morgen

bem bei ber Firma Rettenmaper bebienfteten Buhrmann Riegert

beim Riftenablaben ein Finger abgequeticht.

. Berungludt ift gestern frub 11 libr ber ftabtifche Taglobner Dr., welcher in Biebrich in ber Wiesbabener Allee mit Stragenreinigen beicoftigt war. Gin von Biesbaben fommenbes ichweres Suhrwert überfuhr den etwas Schwachsinngen und verlette ibn im Geficht und an ben Beinen berart, bag feine Aufnahme in bas Rrantenhaus erfolgen mußte. Do ber Lenter bes Suhrmerts bie Schulb tragt, ift noch nicht festgeftellt.

. Der Biesbabener Lehrerverein halt feine nachfte Monaisberfammlung am Samftag, ben 1. Dars, Abends 8 Uhr, im Ronnenhof mit folgenber Tagesorbnung ab: 1. Bortrag bes herrn C. S. Ruller: Die neuen Bebrolane für ben Beidenunterricht in ben Bolfsichulen. 2. Mittheilungen.

Die nenefte Rummer ber Bacangenlifte ift ericienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

\* Arbeitsjubilaum. herr Schreiner Frang Bogt feiert am 1. Mars L 3. feine a 25jahriges Arbeitsjubilaum bei ber Firma Dyderhoff und Cobne in Biebrich.



. Breugifche Bfanbbrief-Bant. Die heutige Generalberfammlung genehmigte bie vorgelegten Jahresabichluffe und ertheilte bem Auffichtsrath und Borftand Entlastung. Die Dividende wurde auf 7 Brozent festgesetzt und gesangt von morgen ab mit DR. 105 pro Aftie an ber Raffe ber Gefellichaft gur Ausgablung. Die bem Turnus nach ausscheibenben herren bes Auffichsraths murben wiebergemablt. Die Bilang veröffentlichen wir im Inferatentheil.

# Celegramme und lebte Hadrichten.

\* Lemberg, 27. Jebr. Mach Melbungen biefiger Blätter aus Ruffifds-Bolen wurde an der Ortichaft Bartniff der dortige fatholische Pfarrer mabrend des Gottesdienstes in der Rirche von Genbarmen verhaftet. Die in der Rirche anwefenden Anbächtigen widerfesten fich dieser Berhaftung. Es fam zu einem Kampfe mit der Gendarmerie, welche schließe lich von der blanken Baffe Gebrauch machte, Die Urfache diefer Berhaftung foll darin bestehen, daß biefer bei einer fürzlich abgehaltenen Feierlichkeit es unterlassen hat, das Gebet für den Baren gu fprechen.

\* Wien, 27. Jebr. Bei ben englifden Krömingsfeierlichkeiten wird ber Wiener Sof durch den Erzherzog Jofef und die Ergherzogin Clotilbe vertreten fein

\* Bubapeft, 27. Febr. Minifterprafident Saell ift neuerbings erfranti. Man fbricht bavon, daß er fich einer weiteren Operation unterziehen muß.

\* London, 27. Febr. Die englischen Delegirten bei ber Zuder-Konferenz werden sich an berfelben nicht länger betheiligen, falls die Surtage bon 5 Franks bon ben öfterreichschen und ungarischen Delegirten, die 6 Franks fordern, abgelehnt wird. Frankreich wird England in biefer Angelegenheit unterftüten.

— "Daily Telegraph" berichtet aus Kopenhagen, daß die ruffische Regierung die Festungsarbeiten und die Errichtung bon Rafernen auf ber finnlandifden Grenze begonnen bat. Die Rafernen fonnen 30 000 Mann beberbergen. Die amtlichen Gründe, welche für den Bau angegeben werden, sprechen von der Nothwendigkeit, die ffandinavische Thätigfeit zu überwachen.

- Trop der Amfterdamer und Hanger Dementi beharren die hiefigen Blätter auf ihrer Meldung, wonach die Ronigin Bilbelmine eine langere Auslandereife antreten und die Königin-Mutter mit der Regentschaft betraut wer-

- Lord Ritchener fendet folgendes Telegramm: Bwifchen Midbelburg und Bethlebem haben die Oberften Bader und Billiam Madenzie gablreiche Buren gefangen genommen. Debrere Aufftandifche murben getodtet.

\* Retwort, 27. Gebr. Die Buren = Delegirten, welche hier eingetroffen find, führen nur Sandtoffer mit fich, worms man ichließt, daß ihre Amvefenheit von febr furger Dauer fein wird. Der Smed ihrer Miffion bleibt geheim und ift felbit erniten Butenfreunden nicht befannt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Derr; fammtlich in Biesbaben.

gar diefe Rubrit abecenmmt die Redaction te in ertei Berentwor.

Thierqualerei.

Alls folde ift es gu bezeichnen, wenn Juhrleute es unternehmen, obne Borfpann ihre oft schwer belabenen Wagen burch ihre vielfach ermatteten Thiere die Schwalbacherstraße hinaufzieben zu laf-fen. Go geschah es gestern Rachmittag wieder, bag eine Angahl zweirabriger Schuttfarren nur mit größter Mube und nur burch fogenanntes Bogenfahren bon ben Bferben ben Berg binaufgebracht merben fonnten, mabrend bei einem weiteren berartigen Gubrwerf bas Bierd fo ericopft war, bag bem Ruticher gum Schluffe nichts weiter übrig blieb, als umgutebren und bas Bferd verichnaufen gu laffen. Das Schlimmfte bei ber Sache ift, daß fich folche Schaufpiele faft taglich wieberholen. Sier muffen Schritte gethan werben, um bies Hebel ju befeitigen und mochten wir bem Thiericus. verein bie Erwägung anheimgeben, ob es nicht möglich ift, burch Stellen eines Boripannpferbes, bas ben Bubrleuten gegen eine ge-ringe Tage gur Berfügung ftanbe, Banbel gu ichaffen. Derartige ringe Tare gur Geringung france, Canter genug, wo durch Bo-Ginrichtungen finbet man in anderen Stabten genug, wo durch Bo-lizeiverordnung bestimmt ist, bag auf besonders fteilen Strafen nur

Marttbericht.

\* Wiesbaden, 27. Jebr. Auf bem beutigen Frudtmat.

100 kg Roggen — M. dis — M. His – M. His 1700 kg 1700 i 17.50 M. Hen 100 kg 9.90 M. his 11.00 M. Steel 6.80 M. dis 7.30 M. Angefabren wacen 16 Wagtu m. und 18 Bagen mit Ben und Strob.

Freitag, ben 28. Februar 1902 61. Borftellung Fra Diavolo.

Romifche Oper in 3 Aften von Scribe, Mufit von Anter (Biedbabener Reneinrichtung.) Mufitalifche Beitung: Gerr Konigl, Kapellmeifter Prof. Mannton Regie: herr Dornewaß.

Gra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis bon Gan Marco Lord Roofburn, ein reifenber Englanber Bamella, feine Bemablin Borenge, Offigier bei ben romifden Dragonern Derr Mitarmit Matteo, Gaftwirth herr Engelmen Berr Ruffeni. Berline, feine Tochter Biacomo, | Banbiten Beppo, herr Bente, Francesco Berr Bor.

Derr Goth Chore ber Banbleute, Gafte und Dragoner. Scene: Gin Dorf in der Gebend non Terracing Gefange. Binlage im 9. Mufguge: "Gondoliere" von Muget Rad gefungen von herrn Grauß.

Bei Beginn ber Duverture werben die Eturen gefchloffen und tef me Bach bem 1. n. 2. Alte finden grofere Baufen fatt Anfang 7 Uhr. - Mittiere Breife. - Enbe gegen 9%, Inc.

Camftag, ben 1. Mary 1902, 69. Borftellung. 85, Borftellung im Abonninen C.

heimath, Schaufpiel in 4 Aften pon hermann Gubermann. · Magba bom Stadtibeater in Salgburg a. G. Anfana 7 Ubr - Mittlere Breife.

Residenz=Theater. Direttion: Dr. phil. H. Rand. Breitag. den 28. Bebruar 1902. 157. Mbounemen &. Borfiellung. Abonnemente-Biffets gatt Bum 5. Male:

Ge lebe bas Leben! Robitat. Drama in 5 Atten von hermaun Subermann,

In Scene gefest bon Dr. D. Rand. Graf Michael von Rellinghaufen . . . Otto Rienidens. Beate, feine Frau Da greibe Ben Gibe Eilmann Ellen, beiber Tochter Mar Guatitte Baron Richard v. Bollerlingt Leonie, feine Frau Robert Sohn . Baron Bubwig von Bollerlingt, Staatsfelretar, Rubof Sand Richards Stiefbruder . Bring Ufingen Baul Ctie. Theo Diet. Guftan Schulpt. Baron von Brachtmonn herr von Berfeiwin Granhof . Rablenberg, Geb. Mebiginalrath Solhmann, Bredigtamtetanditat, Brivatfefretar bei Albert Rojman Richard Bolferlingt Bermann Ren, Richard Schmat. Albuin lieger Baul Beplant, Robert Schute. Reigner Gin Mrgt Conrab, Diener bei Graf Rellingbaufen . Georg, Diener bei Baron Boiterlingt . Ein gmeiter Diener Paul Thier

Ort der Sandlung : Berlin. In den erften brei und im funten Atte bei Grat Rellingbaute. vierten Afte bei Baron Richard Boileringt. Beit ber Sandlung: Enbe ber neungiger Jabre. Rad bem 2., 3. u. 4. Atte finden Paulen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr.

Camftag. ben 1. Marg 1902. 158. Abonnements-Borftellung. Mbonnements-Billete gillip Bum erften Dale:

Stobitat. novität . Unfere Banline. Luftipiel in 4 Aften von Guftap v. Mofer und Paul R. Lebaturt. Recie: Guftap Schulpe.

Rirmliche Anzeigen. 38raelitifche Entrudgemeinbe. Spnagoge: Dideiberg. Freitag Avends 5.45 Ubr. Gabbath: Morgens 9, Rachm 3, Abends 6.55 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Rachm. 5 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 I Alt. Beraelitifche Enlinogemeinde. Synagoge: Friedit 15

Freitag Abends 5.45 Upr. Sabbath Morgens 8.15. Rachmittags 3, Abends 6.55 Ubr. Bochentagen Morgens 7, Abends 5.30 Ubr.

Telegraphischer Coursberich der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

	Aufangs	Course
O-t- C	vom 27. I	en. Inches
Oester. Credit-Action	222.40	196.75
Berliner Handelsgesellschaft	196.60	154.50
Dresdner Bank	154.70	139 10
Deutsche Bank	139	218.70
Darmatadter Bank	213.30	137 50
Oesterr, Staatsbahn	147 20	145
Lombarden.	18.80	18.80
Harpener	167.75	167.60
Hibernia . Gelsenkirchener		162.60
Bochumer		168 10 201.70
Laurabütte	201.70	205.30
Tandenz; fest	206.75	200

Befanntmadjung Die am 24. Februar d. 38. in ben Balbbifmilite U Bahnholz 4 und 6, sowie Neroberg 9 b, 10 und 11 abgehaltene Polzbersteigerung ist genehmigt worden und wird das ersteigerte Holz vom 28. dieses Monats ab zur Klische ficernit

gur Abfuhr hiermit überwiefen. Biesbaden, den 26. Februar 1902.

Der Wagifirut. 3. B.: 25rnes

# Fremden-Verzeichniss

Adler, Langgasse 32, obach, Gera Neunkirchen lock, Wilhelmstr. 54

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. hardt, m. Fr., Hildesheim ach, m. Fr., Frankfurt ir, m. Fr., Königsberg er, Chemnitz Jahlneim, Taunusstr. 15

etenmunie (Kuranstalt). Parkstrusse 44. estield, Fr., Lennep estield, Fr., m. Bed., Berlin n Leuthold, Berlin Fremd, Hannover er. Mannheim beb Karlaruhe Jaked, Berlin Welf, Frankfurt

Englischer Hof, Kransplatz 11, n. m. Bed., Berlin reeder, Straussberg II Prorinz, Mauritiuspiatz 1. Ka'se a autern Pamberg, Selters Reinhardt, Halle Or. Gierlich's Kurhaus. Laberberg 12, riner Wald Marktstrasse. erbeck Darmstadt ler, Frankfurt damm, Fankfurt

all, Warzburg Jerg, m. Fr., Oeynhausen Gerg, Frl., Oeynhausen Jerg, Köln iper, Haarlem altiey, Krefeld Inster, Berlin Ken, Keln salaum, Frankfurt. nischen, Frankfurt bruth, Barmen frankfurt. der, Hamm tuch Gr Ge au echanier, Koln lannel, Schillernlatz 4. M. Bockenheim atew, Elberfeld Disselderf er, Bremen ier Jahreszeiten

iner Friedrichplatz 1 yer, Liverpool Kaiserhof Min-Victoria-Bad) Prenkforterstr. 17. tter, Fc., Weimar of an Delaspeestr. 4. k m Fr., Frankfurt

vom 27. Februar 1902 (aus amtlicher Quelle). Beker, Halle Kölnischer Hof. kl. Bargstr. Freiherr von Senden Bibran, Görnsdorf

Sanatorium Lindenhof, Dr. van Meenen, Walkmühlstrasse 43 Türen, Schleswig Metropole & Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8 Rothe, Fr., Ludwigshafen Gockel, Unna Iacobsohn, m Fr., Leipzig Bremme, Berlin Mussig, Mannheim Haupt, Berlin Kolff, Haag Pfeiderer- Heilbronn Schwemann, Hagen

Massauer Hof. Kaiser Friedrichplatz 3 Borgs, Krefeld Nonnenhof, Kirchg. 39/41. Klömper, Berlin Terheggen, Bochum Kny, Leipzig Neuss, Goesspitz Neusser, Iserlohn Scheutle, Heide berg Thies, Mannheim Isenberg, Iserlohn Schramm, Kassel von Auer, St. Johann von Auer, Saarbrücken Reichspost, Nicolasstr. 16. Weidner, Gotha Hieronymi Rossi, Zürich Rohden, Funkfurt Fischer, M nehen Rhein-40 e, Rheinstr. 16. Otto, Metz Aschenbach, Barmen von Hehne, Am te dam Hernberg, m. Fr., Mexiko Webber, Brüssel Durbin, Frankfurt Raidt, München

Ritters Hotel u. Pension Tannmatr. 45. Loges, Efberfeld Lange, Fr. m Toch. Berlin Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. True. Bremen Wachter, Bordeaux

Weisses Ress. Kochbrannenpl 3 Icichum, m. Fr., Frankfurt Hotel Raval, Sonnenbergerstrasse 28 Cobb. Fr. m. Kind. Cleveland

Cobb, Fr., Cleveland Savov-Hotel Barenstr. 3. Weinrich, Warschau Carthaus, m. Fr., Duisburg Weber, Düsseldorf Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.

Hahn, Disseldo f Harting, Lissabon Schwan, Kochbronnnent, 1. Freiberr von Wrede Roisdorf Schultz, Kussowo Carlberg, Landskrona Döbler, Hamburg Tannhäuser, Bahnhofstr 8 Hecker, Haiger

Brockmann, Görlitz Lösch, Limburg Seiler, m Fr., Stuttga t Ross, Köln Israel, Berlin

Hildebrandt, Berlin Lebergberg 6a von Schröder, Alt-Libbehne Taunus-Hotel, Rheinstr. 19 Wolff, Limburg Göhner, Berlin Frost, Magdeburg Graumann Altona Naumann, Brebach

Heimann, Köln von Wilczeck, Köln von Lerchenfeld, Berlin Arme. Victoria, Wilhelmstr. 1. Willsenach, Leipzig

Weins, Bahnhofstr. 7. Noll, Giessen Zils, Oberiahnstein

In Privathäusern: Villa Erika,

Elisabethenstrasse 7 Berthet, Fr., London Villa Frank,

Wilhelmstrasse 52. Mattsson, Fr., Stockholm Mattsson, Frl., Stockholm Augenheilanstalt für

Schmidt Peter, Steinbach Freimuth, Franz, Winkel Stoft, Katharina, Abg Reus, August, Eisighofen Ohlenmacher, Elisabeth, Panrod

Biebhof. Dlarftbericht

für bie Boche vom 20. bis 26. Februar 1902. non - bis Birbgattung Stüd 79 70 Ddifen . 79 II. Rube . . I. 65 66 130 56 - 59 Schweine 1 24 1 kg 922 1 50 1 10 Ralbec 510 ddiene. 1 28 197 Dammel Fertel . . Stild

Biegbaden, ben 26. Februar 1902. Ctabtifde Chlachthaus-Bermaltung.

Dady-Borde Dady-Latten Dady Vappe

empfiehlt gu billigen Breifen in Ia Baare 2704

Frantenftr. S.

Aug. Külpp, Telephon 867.

# Capeten-Refte

in jeber Rollengahl, gu jebem annehmbaren Breis.

Hermann Stenzel,

Coulgaffe 6, neben "Stordneft".

Immobilien- Sypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Bieebaden, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309, empfehlen fich

jur Bermittellung bon Gefchafte. und Brivathaufern, Billen, Bangrunbftuden. Gut rentable Objette in allen Stadttheilen bei maßiger Un-

jablung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Dand. Rabere Mustanfte merben toftenios ertheilt. 1084 Gummi-Artifel,

Barifer Reubeiten, für herren u. Damen, Bauft. Preislifte und Brofchure. 199/101 129/121 Brin Welder, Frantfurta. IR. 40

Roßhaare, Erene, gras, alle Bolfterartifel em-

3. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Mobeltransporte

per Bederrolle in bie Stadt u. über Land, fomie fonft. Rolliuhrmert wird billie beforgt. 2274 Debgergaffe 20, 2 bel Stieglit. Banterebit, Wechieibiscont, Be rriebs. u. Supotheten-Rapital te. frneg bieret in jeder Sobe, 4132 W. Hirsch Berlag Mannbeim

Ber Stelle fucht verlange b. Mag. Batangen-Bifte, Mannbeim

# Bienen-Honig.

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereine für Biesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mit der "Bereinsplombe" berfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Biedbaden bei Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof . Conbitor G. Machenbeimer, Rheinftrage

Reell Billig. Möbel Betten.

Empf. m. Bager fertiger gut gearbeiteter Betten, Divans und Sophas in alien Begugen auferft billig, große Auswahl in polirten und ladirten 1. u. 2-thur, Rieiberichranten, Berticows. Baldtommoben, Rachtrifden, Tifden, Stublen, Spiegein u. bgl. Gammtl. Raftenmbbel find von Bandichreinern angefertigt und aus gut getrodneten Doige gearbeitet. Bipe übergeugen Gie fich von meinen Breifen u. Qualitäten Burgerl. Mobel-Magagin With. Houmann, helenenftr. 1,
Ede ber Bleichftraße. (Eigene Berfftatten.) 2304

E Für Umzännungen I empfehle alle Gorten

verzinkte Drahtgefledite. Ausichufrohre und T-Gifen

für Bfoften gu billigften Preifen

Carl Stoll, Elenbandlung. jetzt Bellmunbftrage 33.



2472

2134

liefert nach Maaft ju ftaunenb billigen Breifen Chr. Hechsel.

# Jahnstraße 12.

Da ich felbit großes Stoffiager und babe, bin ich Labenmiethe noch Bufdneiben gu gablen habe, bin ich in ber Lage, prima Stoffe, befte Arbeit billigft gu 1441 Da ich felbit großes Stofflager unterhalte, meber Feinfte Referengen gur Berfügung.

Immobilien gu verfaufen!

Wer ein Grundftud taufen ober bertaufen will, bebiene fich ber Bermittiung ber Bereinigung deutscher Grundfludebermittier, begw. wende fich an ben Bertreter fur Diesbaden und Umgegend,

Deren Joh. Kaschau, Bureau fitr Rechtsfachen, Biesbaden, Bismaretring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungsfähigfte und verbreitefte, in feiner Art allein baftebenbe Infirmt ber Gegenwart, welches burch feine gefenlich gefchubre Grund-flude-Berfauferetlame (D. R. G. DR. Ro. 106555), inwie bas gemeinschaftliche Bulammenwirfen einer großen Angabl Raller in allen Theilen Deutschlands ben ficherften Erfolg im An- und Bertauf bon Grundftucten verspricht. Profpett und Austunft bereitwilligft

# Preußische Pfandbrief-Bank.

atmod,	Herrans h	rv 1901.	Valliva.
Specibelen jur Declung für Hypotheten-Tepatischeine Freie gupatheten gur Declung für Hypotheten-Depatischeine Immunal-Darlebn gur Declung für Kommunal-Darlebn Zinies Kommunal-Darlebn gur Declung für Kleinbahnen-Obligationen Imakadinen-Darlebne zur Declung für Kleinbahnen-Obligationen Imakadinen-Darlebne zur Declung für Kleinbahnen-Obligationen Imakadinen-Darlebne zur Declung für Kleinbahnen-Obligationen Imakadinen-Darlebn der Kleinbahnen-Darlebn der Kleinbahn-Darlebn der Kleinbahnen-Darlebn dem nicht führen zur fassen in inschlichen Staats und Kreiner Berliner Banthäuser)  Lisen Bestand im Conto-Bertand und Provinzial-Anleiden zu desten in inkandischen Staats und Provinzial-Anleiden zu desten mit beständiger Ueberbedung deinen dei Banthäusern und Banten gegen courshabende Effetten mit berlinischabende Effecten mit sahnten gegen courshabende Effetten mit deinen der Freisinschabende Effecten mit sahnten zur Einlösung den Binschien der Freisinschabende Effecten und Banten zur Einlösung den Binschien der Freisinschapabiere zu innisigen der Freisinschapabiere zu innisigen der Freisinschapabiere zu innisigen der Freisinschapabiere Freisinschapabiere Banthäusern und Rleinbahnen Darlehne: inn am 2. Januar 1903 abzüglich Pränzumerando-Finsen ihren Jahren Fanten ihr am Sannar 1903 abzüglich Pränzumerando-Finsen	139, 180,070 74 21,211,800 - 2,045,800 - 5,909,600 - 5,874,185 33 75,634 96 5,685,765 90 170,000 - 2,366,300 - 174,607 15 2,191,692 85 1,506,417 89 2,990,532 90 161,198 - 2,089,664 80 4,005,000 -  2,505,700 65 144,269 60 59,361 65 88,748 74 4,098 16 2,802,178 80 1,639,645 71 12,172 03 1,651,817 74 1,155,000 - 100 -	Sypotheten-Ertificate Sypotheten-Gertificate Sypotheten-Gertificate Sypotheten-Depotischeine Kommunal-Obligationen Keinbahnen-Obligationen Kleinbahnen-Obligationen Kleinbeiten Kleinbahnen-Obligationen Kleinbahnen-Obligati	71,598,000 — 64,204,700 — 7,188,800 — 14,023,000 — 2,665,500 — 2,983,500 — 633,000 — 4,674,500 — 170,016,800 — 316,800 — 316,800 — 316,800 — 2,382,566,85 940,482 63 1,945,159 47 669,148 09 179,820 — 582,223 70 410,000 — 1,861,945 44
Darf .	199,306,454 91	Rart	199,806,454 91

Berlin, ben 31. Dezember 1901. Prengifche Pfandbrief-Bant Dannenbaum. Cortan. Bimmermann.

# Umzugshalber Räumungs-Verkauf.

Bebe hohen Rabatt auf Flügel, Bianinos, Sarmoniums,

auf Spieluhren, Biebharmonitas, Bithern, Biolinen, Mando: linen, Guitarren, Mundharmonifas, Dearinas, Floten, Rotens pulte, Rotenetageren, Clavierftuble, (auf Bortemonnaies, Phonographenwalzen, Mufitmappen und

Unfichtstarten

bei Gintauf von 1 Mart an.

Bom 1. April an Morigftrage 12. Hch. Matthes Wwe., Mheinftrafe 29.

Reparaturen in Fahrrädern

werden prompt und zuverläffig ausgeführt bei Carl Stoll. Hellmundftr. 33.

Bum Beginn der Babegeit empfeble ich meiner werthen Rundichaft Baber in bekochbrunnenbader. tannter Gute aus reinem Rochbrunnenwaffer, Durch praftifche Gin-richtung bin ich in ber Lage, allen Anforderungen genügen ju tounen, Telephon 245 (Beger). Sochachtungevoll

Peter Staadt, Plaberlieferant, Golggaffe 8.

Befanntmachung

Um Freitag, ben 28. Februar er., Radmits tage 21/, Ilhr, verfteigere ich in Connenberg am Rath hause zwangeweise gegen gleich baare Sahlung :

1 einspannige Feberrolle mit leinenem Dedplan, gut erhalten, und 1 complettes Bferdegeicherr.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Wörthstraße 11 I.

Freitag ben 28. Februar b. 3., Bormitfage 11 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal Mauergaffe 16, "jum Rheinifden Dof" dabier :

1 Raffenichrant, 1 großer Glas-Ladenidrant, 1 Buffet, 2 Schreibtifche, 1 Calontifch, 1 Ausgiehtifch, 1 Spiegelichrant, 1 Ruchenichrant, 2 vollftandige Betten, 2 Rommoden, 1 Bertifow, geschnitt mit Spiegel, 2 Confole, 1 Baichfommode mit Spiegel, 1 Bult, Divan, 3 Ranapees, 1 bitto mit 2 Geffel, 3 Geffel, 6 Delgemalde, 1 Spiegel mit Sammetrahmen, 1 Thur-Bortiere, 8 Bfatt Gardinen und Bortieren, 1 Toilette, 1 Regulator u. A. m.

gegen baare gahlung biffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaden, ben 27. Februar 1902.

Galonske,

9698

2715

Berichtsvollzieher f. M., Gotheftr. 24.

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 28. Februar d. 38., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslotal Mauergaffe 16, "Bum Rheinitchen Sof" babier :

1 Regulator, 1 Etagere und 2 Bilber gegen baare Bahlung öffentlich gwangsweise versteigert. Biesbaden, den 27. Februar 1902.

Schröder. Berichtevollzieher.



Frischen Cablian im Aussautt, Bratbudinge, End. 65 Bf. J. Schnab, Grabenftr 3.

Tünder=Rohr Ia Qual. ) Cunder-Stangen 1 n. 11 Cünder=fatten Cinder-fies

empfiehlt gu billigen Breifen

Aug. Külpp,

Grantenftr. 8.

2703 Telephon 767.

Holzversteigerung.

Freitag, den 28. Februar d. 38., Bormittage 10', Uhr anfangend, fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftriften "4 und 5 Lichtenwald" (Eichelstück) und "16 und 18 Hoch":

126 eichene Wertholgftamme und Stangen bon gufammen 25,46 Seftmtr.

gur Berfteigerung.

Der Unfang wird im Difirift 4 gemacht. Ceigenhahn, den 23. Februar 1902.

Der Bürgermeifter :

Arieger. Speisewirt 15 Mauergaffe 15

empfiehlt guten Mittagetifch und Abenbeffen gu billigften Breife Frau Illrich.

Evangelijche

Gelangbücher

mit Golbichnitt v. Dit. 1.80 an. Ramen werben gratis aufgebrudt. Robert Schwab, Buchbinder, 9684 Aaulbrunnenftrage 12.

Sorneritrafte 9 fd. Barterre-30 gimmer m. Ruche ic. a. 1. April gu verm. Rab. 1 r. 2893

Ja., ant. Madgen fonnen bas Rleibermachen und Bufdneiben grundlich erlernen. Fron Lint, Friehrichftr. 14, Stb. p.

Dabden tagenber gef. Roon 269:

3 Dabiten t. b. Schneibern u. Bufdmeibern unenigelblich ert. Bran Emma Jantow, 2685 Rt. Schwalbacherft 5. 1.

Bwei Wobnungen, à 3 Bim, und Bubehor, per 1. April 3. verm. Luxemburgitr. 4.

15 Sundratmeter Linolenm gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unt. Lincleum an die Erped. 8 981, erbeten.

E. brav. Diensmädden für fleinen Saushalt per fofort gefucht. Raberes Berichteftr. 1, Bart.

(Fin neites, weißes Cachemir-Gonfirmanden . Mleid 311 perfaufen Abierfit. 57, Bart. 2694

Große Eriparaif im Daus.



zum Würzen ber Enppen, Cancen, Ge-

muie, Salate u. f. w., ebenfo Maggi's Gemüfe u. Kraft-invpen u. Maggi's Bonillou-Rapfein. Beitens empfohlen von Alwin Höpfner, Bismardring 28.

Tücht. Alleinmabchen für ti. Famitie fofort gefucht. Gbel,

Berberftr. 6, 2. (Barbinen merben gum Baichen

Sochftatte 12/14, 1 r. 2712 Buverläffiger, foliber

Zeitungs-Corrector

(am liebften Rachmann) fofort gejucht.

Wiesb. Generalangeiger.

Baing. Befte Lage b. St., 1. Et., jest von Rabnargt inne, poffend für Mrgt, Rechteanwait ob fouft. Bureau, vom 1, April preism, gu vermietben. Rab, Wiesbaden. Rheinftrage 95, 1. 2718

Dobl, Bimmer ju verm. 3abn-frage 5, Bart. 2705

Ladirer Lehrling per gleich ober auf Oftern gefucht. Fra' Leng, Albrechtitrege 12.

(5in beif. Weidaltsmann tann ich. Bogis in Roft erb, Martifir. 11, Sth. 2 Gt.

Emieiftr. 37, in freier fonniger Lage, ichone Wohnung i. 1. St, 5 Zimmer u. Zubehor, an rubige Familie gu verm. Rab. Part, lints 00. 2, Stod lints. 2713

Ztiftitr. 21, 9. St., 5 Bim. mer mit Balton nebft Bube-bor, neu, fofort ob. auf 1. April ju verm. Mab. Geitenban 1. 2714 Dochte Rind, am liebften Mabden, für eigen an-nehmen, 4 bis 6 Jahre alt. Fran Deineich August Mans,

Breis St Goarsbaufen.

Abgebrübte Bohnen u. Canerfrant ju baben. 2708 Schwalbacherftr. 68, Part.

Buldneide-Curlus

Frang. Schnitt, Garantie für guten Gig, leicht faflich, Auch Abendeurfus f. Raberinnen, Breis 10 Mager 10 Mart.

frau E. Aloticher, afademifc geprüfte Schneiberin, Sebanplay 3.

Shriftfeberlehrling Druckerlehrling

per 1. April gefucht. Raberes Moripfir. 27, Bart., Borberhaus.

Ein junges Dabchen vom gefudit. H. Kühn Wwe.,

Webergaffe 36. 3. Front. m. m. geb. j. Derra Briefe 3. taufchen. Off. u. F. 143 a. d. Erp. d. Gen. Ang. 2695

1 eiferne Bettftelle mit Sprung. febern, 1 Rommobe, 1 Beiggeng. Rahmafdine, 1 Tijd, jedes Stud 8 D., 3. of. hartingftr. 12 B. 2686

Blaichenbierteller gu ber-mtethen. 2699 Moribfirage 44.

Eine Dame kauft wieder nur Freitag ben 28, Gebr. (nicht cher) in Bieebaben, Sotel Einborn, Marttitr, 32, 1 Treppe rechts, Bimmer 4, funft. 2717

j. herrn mobt, Bimm. 2711

Martendenterin, berühmte, ficheres Emueffen jeber Ungelegenbeit.

Fran Rerger, Wwe., Bellmundftr. 40, 2 r.

Deutsche n. italienische frifchefte Gieb.

per Std. 41/e, 5 6 7 und 8 Bfg., bei Abnabme von 100 Std., fowie Orignaltiften von 720 und 1440 Std. bebeutend billiger.

Land-Gier garantirt gang frifche Trinteier, per Stud 9 Pfg., per 25 Stud Mt. 2,20.

J. Hornung & Co., Tel. 392. Tel. 892. Gier und Butterhandlung.

Subfrüchte. 3mport.

Duftfohlen ber beft. Bechen Ctr., 30 115, 120, depreit gef. 130 Pt., Kpt. 20, 22, u. 24 Pt., Angundebol; v. 10 Pt. an, Brifets Ctr. 1 M., Holgtobien, Bid. 6 Pt. 2194 Fr. Walter, hiridge, 18a.

28te Dr. med, Hair pon KS Asthma TER fich felbft und viele hunderte Batienten beilte, lebrt ubentgeltlich beffen Schrift. 802.36 Contag & Co., Beingia.

Farben - Confum. 30 Grabenftrafte 30,

38 Bis. Leinölfirnif Ed. Terpentinol " 40 Ocifarben Glanzladfarbe 40 Arcibe 04 Boine Binfel und Bronge

Cleonorenftr. 5, 2 St. r. erbalt ein reint. Arbeiter Raft

(Sin Flafchenbiergefchaft gu perfaufen. Raberes im Berlag b. BL

11 mailge (vollfi.), fowie einzelne Diobel. u. Gep. Transporte werben mit gr. Sorgfalt und Umficht ausgeführt bei billiger Be-rechnung durch C. Stiefbater, Roberftraße 22. 2866 33 Wellritftrafe 33.



Broker Fisch-Verkauf Frisch vom Fang empfehle:

Schellfifche von 25 Big. an. Feinften Cablian, im Gangen Gifch 30 Bf. bas Pha Feinften Geehecht, Lebendfr. Fluffbecht. Tofelgander, Geegungen, Rothzungen, Steinbatt

Beilbutt, Echollen, Merland, Runrthabn, Barich te. billigit.

Täglich frijch!

Melle

3724

gebadtene Fifde. Rieler Budlinge, Sprotten, And bern, geranch. Hale, Schelfiide, Lachsheringe, Lachsaufichnitt ze

Soll. Bollheringe, Siomardiheringe, Hollmopo, Sarding Andovis, Aal in Gelee, gering in Gele. Bratheringe, Bratichellfifde, Ilen augen, Delicateftheringe in verfait Saucen, marin. Beringe etc.

Deljardinen, Aronenhummer, Caviar, Engrod-Rieberiage von:

Ochjenmanijalat und Tafeljeni. Beile Bezugequelle für Birthe n. Biederverlaufer

Erster Wiesbadener Filds-Conlu Wilh. Frickel.

Wellrititr. 33. Telephon 22 4 Unf Wirma u. Sausnummer bitte gu achten!

Frische grüne Haringe, extra groß, per Bfund 20 Bfennige, 5 Bfund 90 Bfennige. Cotte like Bratbucklinge

ber Stud 5 Pfennige, bas Dunend 55 Pfennige. Erfer Wiesbadener Lifdconfau

Wilhelm Frickel,

1

Wellrigitraße 33.

Befannimachung. Freitag, ben 28. Februar 1902, Mittag 12 11br, werden indem Berfieigerungstofale Mauergaffe dabier:

Bertifow, 1 Rommode, 1 Schreibpult, 1 Rara 1 Spiegelichrant, 1 Toilettentijch mit Darmorple 1 Spiegel, 1 Rinderbademanne, 1 Bandteden,

Ladenidrant (gr. u. 2 fl.) u. And. mehr zwangeweise gegen Baargablung versteigert. Termin theilweise bestimmt.

Triller, Gerichtsvollzieher fr. 1

Danksagung.

Gur bie vielen Beweile berglicher Theilnahme an ben und fo fdmer betroffenen Berlufte untered lieben, unter egliden boffnungepollen Cobnes, Brubere, 29 Outeis und Reffen, des Bantedmiters

Seinrich Weck,

fowie fur die vielen berrlichen Krangipenden und allen Denen, die ben Entichlafenen gur leten Rube gelettern. herrn Bfarrer Friedrich für feine troftreichen Worte am Grabe fagen wir unferen berglichen innigen Zant

Die tranernben Sinterbliebenen:

Henriette Beck Wwe., August Beck, Sophie Haybach, geb. Beck. Adolf Haybach.

2700

GEBR. NEUGEBAUER

Telephon 41L S MAURITIUSSTRASSE S.

Grosses Lager in aller A ten von HOLZ- & METALL-SÆRGEN ...

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Geşuche

Muit, Familie findt Gefunbheite-halber in Sonnenberg ob, Umgebung Bohnung per 1. April jum Breife 300-350 DR. Beff. Offert. unter K. W. 1902 an die Erped. b. Bl. erbeten.

Für 1. April gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breisangabe erbeten

Major v. Unruh,

# Vermiethungen.

7 3immer.

Raijer-Ariedrid-Ring 34 ift bie 1. und 2. Grage, 7 gimmer, Bab und Bubehor, per 1. April ju berm. Rab, bafelbft ab. Schwalbacherftraße 59. 1.

3 meinem Reuban Raiferdberrichaftl. Wohn., befteb. aus 7. Bim. Etagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit entfpredend, nebft 2 groß. Maniarben, 2 Rellern, ju verm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. L.

Rheinstr. 7, 2. Et.,

Bimmer mit 3 Baffons. Babegimmer, 3 Mani. ac , auf 1. April zu vermiethen. Rab. bafelbft von 11 1/2 Uhr Bormittags ab. 2129

6 3immer.

# Reffelbachitr. 2

(an ber Baifmublftrage) Biden-Bell-Gtage 6 Bimm., Erfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. April Ju berm. Dab. bafeibft ober Dans bachthal 43.

Raifer-Friedrich-Ring 58

ift bie berrichaftliche Soch-Barterre-Wohnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ent-iprechend, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Redern ju verm. Rah. bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. Its.

5 Bimmer.

### Schöne Wohnung, 2. Etage, 5 Bimmer, Balfon und Bubebor, Gasanichluft, auf 1. April

1909 gu vermiethen 2827 Mibrechtftr. 35, Deubau Urnbeftr. 1, Ede ber

herberftrafe, find eleg, 3., 4 5.Bimmer. Bobnungen per 1. April gu vermiethen Rab. bafelbft und Dainger-

ftrage 54.

Bahnhofftrage 6, 1 St., ift Bobnung von 5 Bim., Bad und Bubehör per fofort ober 1. April gu verm, Rab, bafetbft Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Cabuftrafte 44, nachft bem Boon., 5 3m., Ruche, 2 Reller, 2 Mani. Balton und Loga a. gu verin. Rubige Lage, tein Gegen-über. Rab. Bart. 2092

# Inifenftraße 6

ft bie 1. Gtage, bestebenb aus großen Bimmern mit Bab, gr. Manfarben und allem Bubehör, auf 1. April gu vermietben. Rab. bafeibft u. Zaunusfir. 7, 1 r. 969

# Müllerftraße 2, Ede Stiftftraße,

ift bie Bel-Etage, beftebend aus 5 Bimmern, Ruche, 2 Manfarben, 2 Rellern und Balton auf 1. April gu vermiethen. Raberes Bart.

# Oranienttr. 50,

Ede Goetheftr , febr fchone, reich ausgeftattete Bohnung, beftebenb aus 5 8 mmeen, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 8. Stod, per 1. Mpril be. 3e gu bermiethen. Rabi 932

chwalbacherere, 2. Etage, 5 geräumige Bim. und Bubebor, gefunde, freie Lage, und Bubebor, gefunde, freie Loge, Schwalbacherftr, 59 ift bie

# Moristrage 70

berricatt. Bohn., 1. Etage, 5 Bimmer, Balfon, Bab, Barmmafferleitung, reicht. Bubehör, per 1. April. Rab. Rengaffe 1 bei Rechesagmalt

# Weilftr. 8, 1. Ctage,

eine Bohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April gu bermiethen.

Bu erir. Part. 4 Bimmer

3 dolpheallee 17, Stb. 1. Gt. 4 Bimmer, Ruche in. Bubebor ju bermietben.

## Arndiftr. 5, 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Reugeit entiprechend ausgestattet, nobe bem Raifer-Friedrich-Ring gu vermiethen. Rab. Part.

# Bismarkring 1

ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bim. mit reicht. Bubeb. auf 1. April anberweit g. verm. ev. fann berfelbe auch fruber bezogen werben. Rab. Dobbeimer-ftrage 44, Bart. 1879

Bismardring 14, febr fc. 4-Bim.-Boon. 3. 1. Apr. 1902 ju. verm. Rob. 1. Et. ffs. 28269

## Ene herder= und Luxemburgstraße 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entfprechenden Bubebor a. fogleich ober fpater gu vermiethen. Rab. bal. und Raifer Friedrich Ring 94,

Serberftrafe 13, 9 Treppen boch, ift eine Bobnung von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fofort ob. 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft Treppe hoch.

3. und 4-3immer-Bohnungen per 1. April gie berm. RI. Langgaffe, M. Weftenberger Racht., Runft-muble und Brodfabrit. 2336

### Billa 2079

Renbauerftr. 4 b. hochpart m. Conterr. April 3. verm, Entb. 1 Galen m. Erler, 3 gr. Bim.,1 gr. Belt., Speifeaufs, i. S. Ruche, DRabchengim., 1 Rammer, 1 Speifefammer, 1 Reller, Roblent, Gas- u. Bafferleitung. Rab. baf. Ginguf, tagl. v. 10-5 Uhr.

done 4 Zimmer. Bohnung Bel-Stage mit reichlichem Bubebor per 1. April gu vermiethen. Rab. Rirbiftrage 23, p. 1704

Edarnhorftftr. 26
im 2. und 3. Stod 4 Bimmer
mit Balton und Manfarbe per April ju vermiethen. Raberes bei Rrochel, Sinterb. part., ober Dambachthal 48. 972

### 3 Bimmer. Goldgaffe 2a,

2. Ctod, abgeichioffene Bohnung bon 3 Bimmern. Ruche und Bubebor auf fof. 1. April gu vermierben. 2119

Serricht, 28bg. (8 Bimmer) m. a.

2268 herringartenftr 5, 2Tr. 1

Daureitiusftrage 7, 1 Sig. 3

3 immer mit Balten, Ruche
und Bubehor per 1, April ju verm.
Nab. im Laben, Leberhandlung

Serricaftl, 3-3immer-Bohnung, nachft d. Kuifer-Friedr. Ring, mit reicht. Zubeh. per 1. April gu verm: Rab. A. Müngner, ver Rieblftrafte 28.

S notheim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Wohnungen, neu bergerichtet, gu bermiethen, eventl. mare auch bas gange Saus mit naperingen großen Garten gu bermiethen, per fofort ober ipater. Bu er-8894

Roonftrage 12, I

3m Lanbhaus por Sonnenberg, Bicebabenerfir. 20, Salteft. ber Eleft. Babu, ift e. fc. Barterre-wobmung, 2 Zim., Ruche m. Zubeb., an alt., rub. Beute ohne Ainber gu bermiethen.

2 Bimmer.

21 delbeidftr. 57. 2 Frontipip gimmer u. Ruche pr. 1. Mpril an bermiethen, nur an einzelne Dame. Rab. 1, Stod. 1152

# Emjerstraße 22

foone Frontipipe, 2 Bimmer, Rude re. auf 1. April an nur ti Familie ohne Rinder ju verm Rat. Bart.

Friedrichstraße 19 Et., abgeichl. Wohnung, 8 3. Ruche u. Bubeb., Roblenaufzug, clefte, Licht, an rub Familie per 1. April zu vm. Rab, B. 1617 Bimmermannfte. 6, Berf. Sch. 2 Zim. m. Bubeb. a. 1. April

2 Simmer m. Manfarbe f. eing. Dame baffend, per 1. April gu bermiethen. Rab. Rieblftrage 23 part.

Schone Frontipipwohnung auf 1. April ju vermieth. Bier-

### Dogheim (Bahuhof)

2 Zimmer und Ruche (1. Stod) auf gleich ober 1. April gu verm. Rab. "Gafthaus gur iconen Ausficht". 2276

23 ohnung 3w. Sonnenberg und Rambach, 2 3. R. u. Bubeb., für 150 M. ju verm. 1807 Billa Grünthal.

### 1 Bimmer.

Mblerftrage 58 ein Binmer auf 1. Marg oder fpater gu ber-

# Friedrichftr.37,1 r.

1 Bimmer und Ruche an einzelne Berfon per fofort ober fpater zu vermiethen. Raperes bafelbft ober im Laben ber öfferreichifden Fein-

Eine Manfarde 311 Ludwigftr. 10. 4713

Frontfpin-Bim., bell u. gr., nur an eing. auft. Berfon gu berm. a. 1. Rap. 01. Rab Bortbftr, 11 part.

Möblirte Bimmer.

# Shone Shlafftelle

gu berm. Mblerftr. 59, 2 L 2461 (But mobil, Bobn- und Schlafgimmer gu berm. Albrecht. ftrage 35, Bart. 2324

Debi. Bimmer an rub. Berrn mit Raffee gu berm. Albrechtfraße 40, 1 r.

(Sin ichon mobil, Bimmer (Boche Brage 8, Mittelb. 2 St. Ife. 2474 Blücherftrafte 9, Dtb. 8 St. Blücherftrafte 18, 3 rechts, mobl. Bimmer.

(Sin moblirtes Bimmer gu vermiethen 8 Blücherftr. 26, 1 St. 1.

Bleichfte 27, III mobl. gim. und Manfarde an herren gu permiethen

Anit, junge Leute erb. ich. Logis. Bleichftrage 35, Bobs, 2 St. linte. 1160

Dopbeimerftrage 82, Bart., febr ichon mobl. Bobn. u. Schlaf. gimmer an eing. herrn fofort gu vermietben.

Debliteren. Dobbining und Schlafzim. ju verm. Dobbeimerftr. 10, 2. 2195 Tein mobl. Bimmer f. herrn o. fion. Preis 35 M., m. B. 70 M. Emferftrage 92, 1. Gt. 1473 Befferer jung. Mann erhalt lof. einf, Zimmer mit Benfion, pro Boche 11 Mart.

Emfrefte. 22, 1. Et. (Sut mobi, Bimmer ju vermieth, Franfenfte, 26, 1. 1488

Em gr. gut mobi, Barterregimmer, nabe d. Bitheimftr., an beff. herrn o. Dame per 1, Febr. ju vermietben, Friedrichftr 9, 1594

(Sin anit. Mann erb. für 10 Bt. gl. Dermannftr. 3, 2 St. L 1057 Ein reini, Arbeiter erhalt Roft und Logie Dellmundftr. 56, Stb. 2, St.

Fein mobirtes gimmer an beff. herrn gu vermiethen herrngartenftr 14, 1.

ein möbitrics O Bobn. u. Schlafzimmer für befferen herrn ober Gbepaar in rubiger Lage bei finberlofer Familie gu verm. Derrngarten-ftrage 14, 1. 2825

Rariftraße 3, 2 St. schon mobl., feparates Zimmer sofort gu permiethen 1753

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl. Bimmer frei, 8046 Beffere Arbeiter erb. gutes und billiges Rogis Depgergaffe 27, 1 St. 2548 Kariftrafe 10, b. Meinfir ). freundl, moblirt. Bimmer per Mary ju bermiethen.

Reinlicher Arbeiter erbalt icones Bogis Rornerftr. 2. Mittelbon 1 Et. Its. Junger Mann fann ichone Schlaffielle erb, Mauritueftr. 8, Gemufelaben. 2651

Moripfir. 8, Stb. 2 t., einf. mobt. Bim. au verm. 2581 Moblirte Bimmer ju vermiethen.

Morigitr. 60, Sth. 2. Std. r. Reinlide Lirbener erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifemirtbichaft. 1446

(But mobl. großes oder fleines Bimmer zu vermieth. Muffer-ftrafe 4, Bart. Dafelbft billig Mittagetifch 9569

Oranienftrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren gu berm.

Unft. j. Leute tonnen Roft und Logis erhalten. Frau Reller, Riebiftr. 4, 3 St. boch. 1580

Ein einf, mobi, Zimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju bermietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Unft. m. Bimmer ju vermietben. Rab. Romerberg 20, 2. 2606

Mobl. Zimmer gu vermiethen Gebansplay Rr. 9. 3 Gt. Ita.

Steingaffe 30 1 t. erb. anft. Arbeiter Roft u. Cog. 9897 1 auch 2 Arb. erb. fof. fcbnes Logis billig Geerobenftr. 13, htb. 3 bei Glodner 2600 Mobi. Bimmer ju bermiethen Gebanftrage 5, Sinterhaus

1 St, linte. Möbl. Zimmer fofort gu vermiethen Schwalbacher-firage 55. 1759

Schwaldacherftr. 63, Sib. B., erb. 1 r. Arb. Roft u. Logis. 2628

Shones gr. Zimmer mit 2 Betten an 2 Babenfrauleins mit Benfion monatlich 45 DR. auf fofort ju vermiethen Bairom-ftrage 25, 1 r. 2160

Gin junger Mann tann Theil an einem Bimmer bab Balramitt, 37 Btr. 8083

Seigh. Manf. an anft. Berfon g. mm. Bellrigftr, 5, S. 2, 2098 23 fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2120

Ein Gefchaftsmann erhat Roft u. Bogis Balramftr. 13, B., Speifemirthichaft. Dimmermannftr. 8, om. 2 Or freundl. mobl. Bimmer gu

Jimmecmannftr. 10, 3 L, gut mobl. Bimmer mit Benf. an befferen herrn gu berm. 2258

Schuler finden in gut burgerlichem Saufe vorzügliche Benfion, gemiffenhafte Beauffichtigung. 3ahrespreis 700 M. Brima Refe-rengen. Bleichftr. 3. 1. St. 1821

faden.

# Friedrichstrasse 37

ift ein Laben mit Wohnung und Bubebor per 1. April gu ber-Dab. Dinterhaus Bart.

Laden,

Menbau Rirchgaffe 38, mit Entreiol und Soufol, Cen-traibeigung, Gas- u. eleftr. Licht, gang ober getheilt, gu vermiethen. 1999

Wiorightrage 7, gute Gefchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Saben von ca. 30 gm Bebenfiache, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer.

Rellerverbinbung , Babengimmer, modernes Schaufenfter, elettr. Licht o. Gas, mit o, obne Bobnung gu berm. Rab. bai. im Bureau. 968 Derinftrage 7, gute Be-ichaftelage, ift per fofort ein Laden von 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbipeung. Labengemmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht aber Mas. Rab baf. im Bur. 8830

Laden

mit gwei Schunfenfter, ca. 34 D.-Meter, fomie ein Laben mit Labengimmer, Souterain per 1. April 1902 billig gu vermiethen.

9762 hered bei Wilhelm Gerharbt, 3 Mauritiusftr. 3

Mengergaffe 21 Baben per 1. April gu vermierben. Rab. Grabenftr. 20.

Paben, truch gebrochen, per 15. Jan, auch auf fpater ju verm 6949 Walramftr. 27. Caden mit ober ohne 25ohnung gu vermiethen Rt. Schwal bacherftrage 8.

Werkftätten etc.

Stallung für 3-4 Bierbe, mit n. Do. Bobnung, 3 Remif., Futter-raum g. vm. Rab. Narftr. 20. 2212 Serberftrafie 26 Berffiatte
ob. Lagerraum, f. beu, 120
Cuabrat.Mtr. gr., mit gr. hofraum auf gl. ob. fpater 3. berm.
Rab. bal. Bort. 2494

### Gine große Werkstatt

gu bermiethen. 2628 hermannftrage 9. Motheibftr. 54 Wertfiatte ju vermiethen. Rab. Borberbaus 1. Stod. 2454

Friedrichstraße 19 ft ein Magagin begin. Lager-raum, auch Bertftatte, gleich ober per 1, April gu verm, 1708

Serderftraße 9 belle Raume ale Lager ober Bertftatt gu erm ., ep. mit Telephon 974 Raifer-Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer gu vermiethen. Rab. bafetbft ob. Schwalbacherftr. 59, 1.

Dein Gethans mit 2 Caben, für Meggerei eingerichtet, it unter gunftigen Bebingungen gu berfaufen. Off. u. A. M. 157 a. b. General-Angeiger,

Rornerftrafte 9. 1, gwei Refler, ca. 50 Quabr. - Mitr, gu bermietben. 6534 Stallung für 3 bis 4 Bierbe Senboben, Salle, mit und obne Bohnung, auf I. Januar gu vermiethen Ludwigftr. 6. 9563

Bweiftodiges Gebande, für Bertftatt ober Lagerraume geeignet, gu vermiethen, Rab, Berber-ftrage 21, Bart. 2015

In fi. beff. Faur. find. e Rind, a Schuler, liebev. Aufn. g. maß. Beni Br. Geff. Off. unt. A. 2378 a, d. Erp. 3-4000 Mf. auf gut Supothet Dom Geibftverleiber gef. Offert, u. E. R. 2541 an bie Erpeb. b. Bi.

Darleben ! Offert. m. Frei-Direttor Rofub, Gr. Lichterfelb

ron 200 Mt. aufwarte erhalten Berfonen jeben Stanbes gu 4, 5, 6 Brog. u. leichtere Quartale-Rud. gablungen vermittelt burch A. M Lörinez & Cie., protot. Danbelogeiclichaft u. Gelbagentur. Bubapeft, Recs. temetergaffe 4. - Retourmarte erwanicht.

Schones II. Dans mit Garten re. billig vertauft. Angablung nach Uebereintunft, Rur Gelbft faufer finden Berudfichtigung. Raberes Erpedition. 2322

Backerei od. gr faden mit, auch ohne Wohnung fof. gu verm. Worthftr. 110.

Steines, gutgebenbes Bictnallen. gefchaft gu faufen ob. miethen gefucht. Offerten unter L. M. 25 an b. Erped. b. Bl. erbeten.

# Atelier

mit Rebenraumen im Reubau Rirchgaffe 38 gu bermiethen. 1998

Gute Exiftenz

Gine gut eingeführte Familien-Beufion, 2-6 gut mobl. Bimmer, immer alles gut tesent, sofort ober per 1. April preiswerth au verstaufen. Offert, unter E. C. 2445 an die Exped, d. Bl. erb. 2 59

Junger Mann in angenehmer Stellung f. b. Befanntichaft eines bubiden jungen Mabdens behufs ip. Beirath ju maden.

Bermogen erwunfcht, Dff. mögl. mit Bhot. u. "Glud"

Imgüge u. Möbeltransporte m' Band beforgt promet und B

Raifer-Danorama Dauritineitraße 3, Musgeftellt v. 23. Gebr, bis 1. Gine hochintereffante Bebernng burch

Athen und lington. Toglich geöffnet: Bern im ib bis 1 Ubr, Wachm, bon 2-10 Ur. Gintritt 30 Big. Schate 15 W. Abonnement.

Donnerstag, ben 27. Bebt. Abschieds-Benefiz

ber allbeliebten Bigeuner = Rapelle Bobintereffantes Brogrann. Aufang 8 Uhr. 30 P SANKER PROPERTY.

Preis-Abschlag! für Buder. Drima weißer Juker 29 Pf. pro Pfd. Buchthal's Kaffee - Magazine Wellritftt. 10, Langgaffe 7, Webergaffe 50, Biebrid, Rathhausftr 24.

Bei Zahnschmerz nimm nur "Kropp's Zahnwater (20%) Carvatralwater a FL to Fig. Zu haben bei Herrn A

theker O to Siebert, Markt A. Berting, Drogerie, Gr. Borg strasse 12 Dr. C. Cratz, Drog., Lang. 9 Germania-Drogerie, Rheiser, 5 H. Zhoralsky, Römerberg 24 Willy Graefe, Drogerie, Web

Abpoth, C. Portzehl, German H. Roos Nacht, Drogerie, Mets Drogerie Sanitas, Mauritie

W. Schild, Central - Drogeri Friedri Th. Wachsmuth, Drog Verlange ausdrüklich kropp's" Zahnwatte mit de

Moritz tras



Gebrauch v Rubn's Bional-Greme B. 1.30 und Bional-Ceife in un 80 Big. Echt nur von Bran. Ruhu, Rronenparfum, Rarnbers Dier: W. Schild, Drog. Bericher. D. Siebert, Drog. Berage, L. Child, Drog. Berage, L. Child, Drog. Ger. Wöbns. Drog. Tannis. G. Möbns. Drog. Tannis. Chr. Tauber, Drog. Gantinber. Trog. Canitas, Mauritinber. Morisbrafie 12.

# Moriborafie 12. Erauringe

liefert gu befannt biffigen Franz Gerlach Edwalbacherftraße 18

11 12, 13., 14., 15. März Geld our Erhaltung des Siebengebirges 1 Ganzes & 4.20 1 Halbes & 2.10 14 000 Geldgewinne shibar chne Abang. 03 Hauptgewinne: Mark

ш

etiz

Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Guckswiller.

Loos versendet: General-Debit



entitle Kakaos

mis 1.40, £006 1.60, @cono-4 180 Bamerun 2.-, Sani-2-, Belies 2.20, Doppel 2.40 Schokoladen

Pfund: 1777, 0.80 bis 2.gebr. Kaffees Dfund: 111. 1 .- bis 1.80 ochedle Thees Dfund: Mrt. 1.50 bis 6 .-

Kakao-Compagnie Cheodor Reichardt fabrit: Kamburg - Wandsbek.

baben bei herrn fintz Kunder, Ecl. 734. n. Café, Mufenmftr. 3.

128/112

Heirath vermittelt str. 8. Auskunft geg. 30 Pf

Sanhmader. Fertige in in feinfter Ausführung gim Breifen. Mangarbeit ab 6 Stunben. Johann er. Schittefabrit, Reng. 1

lte Zahngebiffe, 34 1 wird flets gelauft 2493

Ufteng für Damen. Billa, a, neu erbant, mit troje Terraffen, Gartene 15 Bimmer nebit Speife-u reicht. Bubebor, auch enfin leine geeignet, an fibr beluchen fleinen Babe-berießens gelegen, wird Um-laber um billigen Preis Branbture bon 20 46 000 brandtere von M. 46 000
m. Besher verfanft. Ana R. 3-4000. Billa liegt
m. 3-4000. Billa liegt
m. jome direkt an d. Stahlund Chmefelmofferquelle.
m. unter H. C. 2644. im unter H. C. 2649 int deneral - Angeiger"

um Ballfrifuren. Partfir, 15, 5th. 3 r. u, Auftreicherarbeit mirb nab gut beforgt Rober-6. 1 St 2562 namte Nariendeuterin mittelt fich Gerrobenftr 9, 2 Etod its. 2558

# Berkäufe.

fuxemburgerhot, erberftrage 13, ju pertaufen :

ommoben, 1 Radtifd, 1 Tifch

gebr. Sopba. 4 junge Bernhardiner, Raffe, preismerth gu pertaufen.

Raberes Erpeb. 2627 Minderwagen, gebr. mit ab-nehmbarem Stuhlichen 3. bert. Lebrftr. 4, 3 St. 2604 3 wei faft neue Thore (compl.), für Reubau geeignet, billig gu ver-

Fritz Stell, Glafermeifter, Biebrich a. Rb.

3 große Schaufaften jufammen für 60 Mart, auch ingeln, gu bertaufen. Dranienftr. 21

Hufpolftern v. Mobeln aller Mrt, Matragen 3, Cophas 5 D. Gange Garnituren billigft. Bal. Müller, Tapegierer unb Decorateur. Schwalbacherftr. 17, Sth. 2. Rarte genügt.

Bu verfaufen

ein Schranfchen, eine Fahnenftange, ein Rarit, ein Durchwurf, ein großer eif. Bintel, ein Schleifftein und gwei einflugt. Fenfter. Rab. Abolfs. allee 17, Part.

But gearbeitete Mobel, lad. und pol., nur Sandarbeit, wegen Ersparnig ber bob. Labenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollft. Betten 40-150 M., Betten: Bollft. Geffen und holg) 19-50 M., Rieiberschr. (mit Auffat) 21-70 M., Spiegelichränte 80-90 M., Kommoden: 28 24 40 Control 28 28 28 29 26-34 M., Rudenidr. 28-38M., Sprungrabmen falle Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und Daar 10-60 R., Dedbetten 12 - 80 D., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopher und Auszugtische (polirt) 15-25 M., Ruchen und Bimmertische 6-10 M., Stuble 3-8 Dt., Copba- u. Bleiterfpiegel 5-50 Dt. u. t. m. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Franten-

> Deutscher Hühnerhund,

furghaarig, weiß und braun gefiedt, auf ben Ramen "Tell" borenb, entlaufen. Bieberbringer erhalt ute Belohnung Rreibelftr. 3. 2591 Sartoffeln (Magnum bonum) billiger. Abjugeb. bei B. Gottel, Schwalbacheritt. 47, 1. Gine Feberrolle ( Hatur) gu perfaufen Portite. 18. 290 Gine bocheleg altbeutiche Rüchen-Derfaufen. Anftrich nach Bunfch Berberfte 38, b.

Caffaidyrant, mittelgroß, m. Treffor, faft nen, 3. verf. Friedrichftr. 13. 8565

Bebr. Möbel, Betten, fowie gange Rachlaffe merben anget. und gut bezahlt.

Sochftatte 29

Edie Ranarien . Buchthabne und Beiben gu bert, Franten-frage 24, Bart. 2466

3met Ranarienhabne billig gu berfaufen Mbolfftrage 3 3 Er., bei Dinfer. 2508

Kanariengnatweibgen noch einige billig gu verfaufen Faulbrunnenftr. 7, 3.

Gin gebrauchter Einfpanner, weit-fpuriger -Bagen in billig gu vertaufen. Rabeces Biebrich, Brunnengaffe 15. 2502

Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb gu taufen gefucht. 200, fagt bie Erpebition. 6282

Gebe noch einige Rauarien-Bh. Behner, Albrechtftr. 8.

Mag. bonum-Rartoffeln & Cir. 2 R., Schwalbacherftr. 28,

Betroleumlüster

ft billig gu verfaufen Mauritiusftrage 8 I linte.

Gut erhaltenes Transport-Dreirad

billig gu berfaufen. Raberes in bet Erpeb. b. BL. .

Deue Geberrollen und e. leichte Dopheimerftr. 74. 1756

Gebranchter guter Detger= od. Dildwagen gu vertaufen. Belenenftrage 12.

Elaschen kauft Rumpf, Eleonorenftr. 6, 5. 1. 2487

Clavier (Fingel) f. bill. g. vert. (Preis 30 D.) Maingerftr, 64. Angufeben Rachm.

Gin gutes Bett, pol. Tifa, Etuhl billig ju ber- faufen Morinftrafte 7, 2 Treppen lints, gwifden 10 und 11 Ubr (Sine gebrauchte Rücheneinrichtaufen. Angufeben bon 6-7 Abende. Steingaffe 31, Bart.,

Damen=Jahrrad & amerit. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren n tompl. Buftand billig Buifenfir. 31, 1. Menrer.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 Jahre gepachtetem Grunbflud an ber Dopheimerftraße, 16 Deter lang und 9 Meter breit, ale Lagerraum ober Werfftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort gu vert. 8420 Rab. Dobbeimerftr. 49.

10 gebrauchte bollftandige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. (bie Gachen find 1 3ahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-9703 taufen

Granfenftrage 19, Borbechans Bart,

Baufener Brod,

reines Rornbrod, beffer u. biffiger ale febe Ronfurreng am Blobe, empfiehlt ftete friich bie Baderei von Bilbelm Stiefvater, Saals

Angündeholz Abfallholz bro Sad 50 Bfg. per Etr 1 Det. empi 2. Debus, Roonftr. 8. 1046 But erbaltener Eportwagen gaffe 5, Bob. 3. St. 2687 Prithtartoffein abzugeben ; ba-feibit ein wacht. Spin billig gu verlaufen. Raberes Reues

Babnbofs-Terrain. Gine noch aut erb. Rabmafdine fur 30 DRt., fowie ein buntelbi Berren-llebergieber 15 IR. ju wert bei Schmibt, Bleichftr. 41, p. 2602

900 ftr. magnum bonum-Rartoffein, ausgelesene prima Baare, jum Preise von M. 2 pro Centner fet Daus ju vertaufen. Wilh Ritzel. Bicrftabt. Telefon 160.

Täglich merben 120-150 Biter e gute Dilet gefucht. Raberes im Berlag bes Biesb. General-Ungeigers.

25 Pfg. 2 Stück Frankfurter Würftden, 80 Vfg. Pfd. Chüring. Bothwurft, Sulgenwurft,

90 Mfg. Mfb. Sardellen, 30 Mfg. Mfb. Sardinen

Aldstadt-Confum 31 Mengergaffe 31.

Bierftadterhöhe 2 "Billa Bilda"

fofort ober fpater gu vermiet ben Raberes bei

Max Hartmann, Dambachthal 43. Lagerplay,

an der Aarstraße gelegen, billig gu bermiethen. Rah. Cebauftr. 3.

Landhaus, enth gwei Bob. je 5 Bimmern, Ruche te. gang ob. geth, forvie Gartenhaus, enth 10 Bohnraume, auf 1. April gu vermietben. Rab. 3bfffeinerfrage 21, Gartenbaus.

Achtung! Hetung!
Herren Stiefel Sohl und Pled
Mt. 2.80, Damentiefel Sohl und
Fled Mt. 2.—, Kinderkiefel Sohl
und Pled von Mt. 1.50 an, fowie
alle Reparaturen zu bill. Preifen,
Unguft Giefer, Schuhmacher,
meifter, Bit ippsbergftr. 15. 4870 23 Geisbergr. 18 D. L 663

Berrichaftliche Villa

Uhlandftr. 16, gu berfanfen, neu erbaut, gelegen in bore nebmfter, geinnd., rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, Manfard, 2 Treppenbaufern, fcone, belle Couterginraume m. afl. Bubehor mit modernftem Comfort. Rab. Fritz Müller, Dellmundftrafte 35,

Bart. 1277

per Biter, incl. Accife, febr preist werther guter Tifchwein, in Gif. chen bon 20 Liter ab gegen Baar. Brobefiafden & 50 Bf.

E. Brunn.

Weinhand ung. Abelheibitrafe 33 Telephon Ro. 2274.

Gekittet w. Blas, Marmor Mabatt., fow. Runti gegenftanbe aller Art (Borgellan euerfeft im Baffer baltb.) 4183 1161mann. Buifenplay 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott, Rl. Beberg, 2. 7118

Umzüge werden prompt beforgt. 1944 Bh. Michel, Dopheimerftr. 18.

Rent. kleines hans, tann auch im Bellripviertel fein, m. 5-6 DR. Ang. gu faufen gef. b. Imand, Buifenplay 1. 2654

55,000 Mark

1, Suporbete fur bier, auch getbeilt, aufe Land fof ausguleiben durch Bilbelm Schuffler, 2658 Jahnftrage 36, 2.

ut gearb. Dob. m. Sanbarb. weg. Ersparnig ber hohen Babenmerbe billig ju vere taufen: Bollft. Betten 50 bie 150 Dit., Bettfiellen 18 bie 50, Rleiberichrant m. Muff. 21 bis 50, Commod. 26-35, Rücheufchr, beff. Commod 26-35, Rüchensch, best. 28-38, Berticows, Hands arb., 31-60, Sprunge, 18-24, Watray, m. Seegr., Wolle, Ajrc. u. Hanr 10-50, Deckb. 12-30, best. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Tiche 15 bis 22, Tiche 6-10, Stühle 3,00-8, Spiegel 3-20 Beilerspieg. 20-50 Wit. u. f. w. Frankenstraße 19. Sob. part Frankenftrage 19, Bob. part 3. Sinterb. part,



Thürschließer. aller Art, billigft

M. Frorath, Gifenhandlung.

Für Landwirthe. Strobfeilfpinnmaf bine (Sand betrieb) gu verfanfen. 192 Dotheimerftraße 69.

2Begen Abreife billig gu Derf. große Bettfielle mit Sprungr., Motr. u. Reil, mittelgr. Babewanne. fl. Rindertischichen, gc. Edbrett, 2 Fenfterga ferien u. Stis-lampe. Blatterftr. 9. 2 St. 2538

2 Gefchaftemagen, auch aus Breat eingerichtet, billig gu bertaufen. Dotheimerftrage 74. Samutliche Bolfter- u. Tape-

giererarbeiten in u. außer Saufe liefert punttlich bei billigfter Berechnung. Gugen Defchuer, Sebanpian 4, Dtb. Bart.

Mlinna Bouffier, Bleichftr. 23, Bel-Gt., 1450 Bianiftin u. Organibin a b. Engl Kirche, erth, Unterricht i. Gefang. Clavier, Darmonium und Orgel. Sprecht. v, 121/2,—21/2. Unabb, reint. Frau f. Arbeit im Bafden u Buben. 137. Lidmann, Roonfe. 15.

Ein Berr,

bier fremb, fucht Unichluß junges Fraulein, gweds Beirath. Anonhm unberudfichtigt. Offert, unter W. G. 99 an ben General-Ang, erbeten, 2064 Arbeits - Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tudt. Schriftfener fucht fofort en bir Erped. b. Bl. erb. 689

Cuchtiget gaufmann, traut, flotter Correspondent und Rechner, fucht paffenbe Stellung. Erped, d. BL

Griahrener Buchhalter,

tüchtiger Correspondent u. flotter Rechuez, mit bielfeit Branchefenntnift, sucht Stellung für fof. od. fpater. Gefl. Offert unt. B. 2001 an die Exped. b. Bl. er-

(Sin Mann. 45 3 alt, f. Stelle ale Rrantenmarter o. a. Sausburfche. Raberftr. 18, Stb. 1. 2688 Berb. Mann, 38 Jahre ait, fucht leichte Stelle irgend welcher Art. Caution fann geftellt merben. erfr. in ber Erped. b. BL.

Offene Stellen

Manntige Berfonen. 50 Chiffsjungen fucht 3. Braubt, Seuerbaas Altona, Bildmartt 22, 4448 4448

Braver ig. hausburiche findet bauernbe Stellung im Raffauifden Samenhaus. Julius Practorius,

Bismardring Dr. 3. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausighießiche Beröffentlichung ftabtifder Steden. Ubtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Bemufe.Bartner Schneiber a. 2Boche Schubmacher Behrling: Schreiner Mequifiteur

Landwirthichaftliche Arbeiter Urbeit inchen Combitor Schriftleter Gifen Dreber Bereichafte Gartner Rellner, Stoch

Rufer Maler - Anftreicher Tunder Medianifer Sattler Bau Schloffer Monteur Maichinift - Beiger Schreiner Spengler ; Tapenierer Bureaugebülfe Danetnecht perrimafidbiener

Einfaifierer Rutider herrichaftstutider Rrantenmarter Bab:meifter.

Buchbinderlehrling guOftern bei fof Berg, gefucht. Bofeph Lint, Buchbinberei, Friedrichftr. 14.

Sadirerichtling gegen Bergürung gefucht, 2532

Lehrling tann bir Buchbinberei grunblich ert, bei Franz Wollmerscheidt, Buchbinberei. Rirdigaffe 24.

23 gelenenftrafe 12, Adermann Stellennachw. f. Bartner für Wiesbaben und Umgigenb.

Die Gelchafteftelle befindet fich Mauritiusplay 7. 1568 bei Samenbandler Boncennan (Gin braber Junge für leichte Befchaftigung gefucht 2050 Manergaffe 12, 2 St. r.

Garbinen-Bafderet unb Epannerei, Romerberg 38.

Wet beff. Stellung f., verl, ber bie Reue Batangenpoft in Frantfurt a. DR. 499/7 Mabdenheim und Benfion,

Sebanplan 3, 1. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geiffer, Diaton.

Fur bas Großbergogthum Beffen

Oberreifender

gefucht. Rur berren, welche be-reits berartige Boften belleibet baben, wollen Streffen mit An-gabe bisberiger Thatigfeit in ber Erpedition b. Bl. unter W. T. 2648 nieberlegen.

Ein jung., firebfamer Bureau-gehillfe jegt aber 3. 1. April gel. Gebalt nach Leiftung. Offerten unter O. G. 2678 an bie Erpeb. b. Bi. erbeten. 2678 Suche für mein Bureau gum

1. April rinen Behrling.

Detting, Gerichesvollzieher, Wörtbfrage 11. 2674
Berting unter gund Beding-ungen gel. Ib. Deudrich, Dembachthal 1, Colonialm. 2621 Mer ichnell u. billig Stellung mill, verlange per Bontarte bie DeutscheVakanzenpost Eglingen.

Weibliche Perfonen. Tuchtige Rod. und Taillen. Arbeiterinnen, fo wie Behr. mabden gejucht.

E. Grobe, Robes, Friedrichfir. 14.

Jungere Rleidermacherin auf fofort gefucht. 2595 Schwalb 2595 Schwalbacherftr. 7, 1. r.

204, Uhr bis 5 Uhr Rachm. 14 Mt. Lobn influfive Effen. Borgufpred. 8 bis 10 Uhr Morgens.

herrngartenftrafe 5,

Dausmädden fucht fof, Ausbulieftelle Franken-ftrage 26, 1. Etage. 2645 Menatsmätchen, 14-16, Jahre, Borm, 8-10°/, Uhr fof, gel. Beftenbfir. 28, 1. 2679 Beftenbftr. 28. 1. Gebrmadden jum Beinnaben gefucht Berberftr. 2.

Lebrmadden 3. Rleibermachen ge-fucht Micheleberg 10, 2 St. 1950 Ein einf. Madden per 1. Marg gefucht Bellmund. ftrage 12, Bart. 2511 Deadden im Rleibermaden geabt und Bebrmabden gef. Bleich-ftraße 17, 2 St. 9465

Tailten- und Beodarbeiterin, fomie Bebrinat den gefucht. 2126 G. Krauter, Damenfdneiber, Reroftr. 23, 9 St.

Ein junges Mädden, welches toden fonn, gefucht. 2280 Blatterftr. 5. ein anfiandiges, fouberes Dabden, welches alle banstichen Arbeiten perfieht. Bierftabter Dobe,

Grengfrafje 2. 2596
Befferes Dabchen, aus anfanb, Familie, fucht Stelle als Stube ber hausfrau, Beifgeugbefclieft. ober Bortierin, Rab, Erpeb 4452

Arbeitsnadzweis für Frauen im Mathhaus Bicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telebhon: 2377 Geoffnet bis 7 Ubr Abenba. Etbtheilung I. f. Dienftboten Arbeiterinnen.

fucht fländig: A. Rochinnen für Brivat, Allein. Saut., Rinder und Ruchemmabden. B. Baide, Buy-n. Monatsfrauen,

But empfoblene Dabden erhalten fojort Stellen. A. für höhere Berufdarten: Rinderfraulein n. Barrerinnen Stuben, haushalterinnen, fr. Bejellfchafterinnen. Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Lebemadden, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Sotelperhotel. u. Reftaurationsfochennen, immermabden, Wafchmabchen, Beiditegerinnen u. Sausfa ter, innen, Roch. Buffet- u. Gervir-

Sipsfiguren merben reparirt, broncirt Dopheimerficage 5 bei Shill.

Saroinen werden gewafden, auf Bahmen wie nen bergeftellt, à Blatt 50 Bfg. Gerhard, Bluder. ftraße 6. 2590

Bettiebern w. burch Dampi-apparat gereinigt bei Grau Klein. Albrechtfir, 30. Die berühmte Phrenoiogin wohnt Baufbrunnenftr, 12, 1 r. Tagl.

an fprechen, Rur für Damen. 2698 28, b. um e. Darieben 8. 25 Dt. jur Anfchaffung ber Communifant.-Rieibern für u. Goon. Offert. unt. H. R. an die Etp. b. Bl. 2603

# Zu verkaufen

urch die Immobilien-u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36. Reu erbaute Billa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-

beigung, elettr. Licht, iconer Garten burch Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36. Billa, nabe ber Bilbelme und Mbeinftrage, 8 gimmer, Bab, ju bem feften Breis von 48,00) Mart

burd Wilh. Schuffler, Jabnftrage 36. Reues hochfeines Stagenhane, 5-3immer-Bobnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch Wilh. Chiffler, Jahnftrage 36.

Dans im Sub-Stadttheil, 3. und 4-Jimmer-Bohn. mit einem Ueberfchuß abzüglich aller Koften von 1200 M. durch Bilb. Schufter, Jabnftrage 36. Reues, febr rentabtes Etagenhaus, 4-Bimmer-Wohnungen, am

Rentedes Geichaftelans, auf Bintmer-Wohnungen, am Kaifer Friedrichting, mit hintergarten durch With Schüftler, Jahnstraße 36. Rentadies Geschäftshans mit Laden, Witte der Stadt, prima Lage, mit einer Angahinng von 10—12 000 M. durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36. Dans, sehr rentadel, mit Laden, obere Webergosse, jum Preise von 33,000 M. Angabinng 5—6000 Mart.

Durch Wilh. Schiffler, Jahnftrage 36. Rentables Dans, großer Dofraum, großer Beriftatt, Bellrin viertel, Angahlung 8-10,000 20.

Bertel, Angahing 8-10,000 M.
Durch Bilb. Schuftler, Jahnftrage S8.
Rentables Sans, nabe ber Dopheimerstraße, boppelt 3-Zimmer-Bohnungen. Angahlung 6000 Mart
7264 burch Wilb. Schuftler, Jahnstraße 36.
Reues hochseines Etagenbaus an der Schierfteinerstraße, welches mehr als 6% rentirt durch Wilh. Schuftler, Jahnstr. 36.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich. Bellmunbftraße 53,

empflehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Soporheten u. i. 18.

Eine foone Billa m. 15 Zimmer u. Zubebor fowie Stall, Remife, Ruticherwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzugl. f. Baufpetulanten eignet, fur 160 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Selmunbfte. 53, Gine prachtbolle Spallerobft-Plantage, 41, Moegen Band, 6500 fechsjährige Baume, neues Bobnbaus fammt Birtbichafts-

gebande u. f. w. für 110 000 Mt. zu vertaufen durch
3. & C. Firmenich, heamundfte. 53.
Ein noch neues schones Haus, wo Käuser eine 3 Zimmers.
Wohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch
3. & C. Firmenich, helmundste, 53.
Zwei häuser m. 3 u. 4 Zimmers. Bobnungen, Rabe der Emserkraße, wo Könser Keinüberschäße v. 820 u. 950 Mt. hat, un versausen durch

gu verfaufen burch

J. & C. Firmenich, helmunder. 53.
Eine ichone Billa, Bachmeuerftr., 10 Zimmer u. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber i. 56 000 Mt. 3. verf.

I. S. E. Firmenich, helmunder. 53.
Ein noch venes haus mit gutg. Beinrestauration in Bad Riffingen Krantbeit halber für 130 000 Mt. 3. verfauf, oder für eine hiesige Benstone-Billa zu vertauschen durch

I. S. E. Firmenich, helmundstraße 53.
Eine sehr schone Billa, Rabe der Sonnenbergerstr., mit 50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emsergitraße mit Garten surch J. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein sehr schones haus in der Rabe des Baldes u. Halteskelbe der elektr. Bahn, mit 3 Bohnungen mit 3 u. 4 Jimmer sammt Zubehör a. 45 Rth. Garten, für 40 000 Mt. 3. verfauf.

I. & E. Firmenich, hellmundstr. 53.

3. & C. Firmenich, Beamundtr. 5%. Ein fcones mit allem Comfort ausgestattetes Saus, Dobbeimerfte, mit 4 Wohnungen & 6 Binnner u. Bubebor, fammt großen Barten fur 107 000 Det. fome ein neues mit allem

Gomfort ausgest haus, Kaiser Friedrichzing, mit 4 n. 6 Jim. Bohnungen, wo Käuser eine 5 Jim. Bohnung vollst. fre bat für 165 000 Mt. zu vertausen durch Eine Anzahl rentabler Geschäfts. u. Erngenhäuser, sowie Benstons. n. Derrschafts. Villen in den verschiedensten Stadt. u. Preistagen zu vertausen durch. hellmundste 53.

Debrere mittlere Gtagenhaufer mit boppelten 8- und 2.Bim. Bohnungen, Thorfabrt, Dofranm, Stallung fur 2-6 Bjerbe (ober Bertftatten) mit Remifen, Futter- ober Lagerranm, fur Rut'der ober Gefchaftsleute, preiswerth mit 4-8000 ERt. Anzahlung unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen.

Eine Angabl 4-flodiger Stagenhäufer, centraler Lage, mit bopp, 8-Bimmerwohnungen, Balfon, Thorfabet ze., mit großem Doftaum, worin 3-flodige Mittelbauten mit bopp. 3-Bimmerwohn., Berffatten od. Lagerraume errichtet werden tonnen, aus erfter Sand ju vertaufen. Angahl, nach Bereinbarung. Supothefenverhaltniffe gut. Etagen-Billa, Billen in jeber Bimmergabl gum Alleinbewohnen,

mit großem Gatten, hofraum, Stallungen und Ruticherwohnung an ber eleftr. Bahn, nabe bes Bahnbofs, bes Curbaufes, bes Parts, Merothal, in jeder Lage, mit allem Comfort ber Rengeit, preiswerth zu verf.
Bauplate fur Billen, Etagen- und Gefchaftsbaufer in verfchieb.

Großen und Lagen an fertiger Strofe ohne Ungablung gu vertaufen. Gtagenhaufer gegen Bauplane, über 1 Morgen groß, nabe am Raifer Friedrich-Ring, ju erwerben gefucht. 6-650 Dart pr. Ruthe

fculbenfrei, Grunbfrud mit mehreren Strafen, 6 Bauplage für Etagen. Landhaufer gegen Etagenhaus wegen Weggung alsbald zu verfaufen ober ju vertaufchen. 4-500 Darf pro Rutbe. 50% bes naturl. Ber-

taufewerthes. Belaftung fieht lange Jahre feft. Reflettanten wollen ihre Offerten u. U. T. 1000 an bie Erpeb,

,Weneral-Angeiger" nieberlegen. Geldbarleiher erhalten burch ihre Offerte unt, obiger Chiffre unentgeltlichen Rachmeis von folbent, Intereff. Alles unter Discretion.

# Offerten unentgeltlich. Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen. sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wehrungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur-des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

### Circa 100 Arbeiter gesucht gum Dobeltragen te.

für die Beit vom 15. Mary bis 15. April 1902 Bewerber tonnen fich jest icon einichreiben loffen. Guter Beumund ob. Buhrungsatteft ift vorber einzureichen, worauf Aufforderung gur perfonlichen Melbung erfolgt

L. Rettenmayer, Dibbeltrausport, Biesbaden.

Problems Substantial Substanti Unter den coulantesten Bedingungen taute ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Dibbel, Betten, Bianines.

gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis Abbaitungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagatos.

# Schlafzimmer Einrichtungen,

einfach bis bochelegant, in mobernftem Stil und Solgarten, fowie alle Arten Dolg. und Bolftermobel, ju billigen Breifen unter Garantie

Ph. Seibel, Bleichstraße 24

### Rechts-Confulent Arnold, für alle Cachen, Comunibacherftrafte 5 I. 2319 28-jährige Thatigleit in Rechtsfachen.

# Richt zu übersehen! Geschäfts-Eröffnung.

hierdurch bie ergebenfte Mittheilung, bag ich im Saufe Derber-

Hand-Schnellsohlerei eingerichtet habe und empfehle biefelbe bei gutem Material und billiger

> Motungsvoll Hermann Schmitz.

### Ganzlicher Ausverfaut.

Bapier u. Antzw., gr. Schrante m. Realauffab, 2 Theten, Schreib-pult, Thetenidrant, Eigarrentaften, Gas-Blublichtlampe, gr. eil. Rafenfdilb, Marquijen.

C. Koller, Bismardring 29.

### Akademische Zuschneide-Schule bon Fri. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammtl Damen- und Kindergard., Berliner, Bornet, Engl u. Barifer Schnitt, Beicht fagil. Methode. Borgugt, praft. Untrer. Grundt, Musbildung f. Schneiberinnen n. Directe. Schul.-Anin. tagl. Coft, w. jugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. A pr. 1.25, Rodich. 75 Bi bis 1 Mt. Stoffbuftenverlauf.

Den geehrten Berrichaften von Biesbaben und Umgegend bie er-gebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

# Zufchneide-Aurfus,

verbunben mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme gu jeder Beit ftattfinbet. Gleichzeitig theile ich mit, baß ich bereit bin, in ben Albend-ftunden in oben ermahnten Rachern Unterricht zu ertheilen.
Wiesbaben, im Januar 1902. Maria Behwarz,
afabemiich gebilbete Juschneiderin

Mbelbeibitr. 47. Gartenb Bart.

# Zuschneide-Akademie

bon Marg. Boeker. Mauergaffe 15, 1. Fachgemager afabemischer Unterricht im Muffergeichnen, Bufchneiben u. Anfertigen bon Taillen inci. Arrmel, 3lode, Saude, Bringes Reforme u. Balloftume. — Boteros, Jaquettes, Mantel u. Rindergarberoben. — Tücktige Ausbildung ju Direftricen u. felbftftanbigen Schneiberinnen,

fomie einfache Curfe jum Sansgebrauch. — Berichiedene Curfe gu billigen Breifen. — Schnittmufter nach Daß für fammti. Damen- und Rinder-Garderoben. — Profpecte gratis und franco 1626

## "Zum Tivoli" - Schierstein,

Tit. Vereinen u. Gesellschaften stelle meinen neuen, schönen Saal während der Fastenzeit kostenfrei und ohne Preiserhöhung der so beliebten Getränke und Ia Speisen zur Verfügung.

Mit aller Hochachtung C. A. Schmidt.

Gleichzeitig bringe meine vorzägliche Kegelbahn n empfehlende Erinnerung

# nonien-Conjum-Alustalt Friedrich Zander,

an Stelle des früheren Kohlen-Confum-Vereins. (Begründet 27. Mary 1890.)

Unt Quifenftrafe 24. Berniprecher 2352.

Sammtliche Routenforten, Rots, Bridets unr bon erfiftaffigen Beden, fowie Brenn- und Angunbeholy gu ben weiter ermafigten Genoffenichaftebreifen bes übernommenen Confum-Bereins. - Die englifden Untbracit bahnhof noch unter ben Celbfitoften abgegeben,

1153

In 5 Minuten entferne ich jebes Bubnerauge ohne Deffer ebenfo befeitige ich eingewachfene ober Mege fchmerglos und ficher, Carl Dremel,

Rheinftraße 21.

Möbel II. Betten gut unbbilligend Zahlungs.
A. Leicher, Abetheibstraße 46.

Ginige Doppelmaggone re ngehaltenen beften

# Brima Rußtohlen-Siebgruß habe auch fuhrenweife weit unter Gelbitoften abjagtia

Aufkohlen in allen Korngrößen,

fowie Anthracitkohlen, dentine, belg. und enalifer Brannkohlen, abfolut trochen,

Brannkohlen-Salon-Briketts anfert billie Wilhelm Thurmann,

Moritftrage 52.

Gerniprecher 2553.

Feinfte Murcia, Blut, Balencia, Balerns und Deffina. Drangen

3, 4. 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Bfg. per Cital 28, 35, 45, 55, 65, 75, 95 und 115 Bfg. 10 bei Abnahme von 100 Stud, fowie in Riften von 200, 240, 280, 308

Citronen per Stat. 4, 5, 6 n. 7 Mg. in Riften von 300 und 360 Stud bebentenb billigen.

Dattelu per Pfund 35 Bfg.

getgen

Pflangen Deilverfahr.

# Malta=Kartoffeln per Pfund 12 Pfg.,

bei Abnahme von 100 Bib., fowie in Orlginalfaffern van ca. 300 9a bedeutenb billiger.

392. J. Hornung & Co., 392

Gudfrüchte Import. Berrichaftemöbel.

Eine icone rothe Blufchgarnitur, 2 fein polirte Betten, 1 mi Buffet, 1 Spiegelschrant, 1 granffurter Schreibtilch, 1 Benikm Spiegel, Reiberschränke, 1- und Liburig, 1 Rameitaichen Soute 2 Sefieln, prachtvolle Farbe, 1 großer Kaffenschrant, Waldelman und Rachttische, 1 bochfeiner großer Salonipiegel in Gelteime 1 Barifer Bendule mit 2 Cante, abern. Sopha, Auszug- und noch Ticke, 1 Etagere, Pfeiler- und Sophalpiegel, Küchenichtunt, 1 Semange, 1 Aurichte mit Auffah, 1 dito mit Marmorplatte, 2 Cigent 1 Regulatorubr, 1 einfaches Sopha, verschiedene Stüble, Gesindelte einfache Bettiellen, 1 fein permischter Kafin, mit Ständer Bettiellen, 1 fein permischter Kafin, mit Ständer mitchel einfache Bettftellen, I fein vernidelter Rafig mit Stanber, perid Ppras, Dedbetten und Riffen, Stehlampen, 1 transportalier 1 Mantelofen, 1 fleiner Bimmerofen, vernidelte und berkiben biffanbe werden freibanbig billig abgegeben. Raberes Albredift. Dinterhaus Barteire,

jebe Rraufheit, Rach vollft. Beilung freim, hinner Taal, Dantfor. Rein Gebeimm. Ginige meiner Ratur Bro butte f. in allen größ. Apothefen, Drogerien ne itala Fritz Westphal, Berlin N. W., Bripwalferft. la Sprecht, baleibt wochentags 10-12, in m. Naturbellinfritut Lehnitz b. Dranienburg 5-6.

242424242424242424 Spedition u. Möbeltrausport Aufbewahrung u. Weiterbeförderang WERN Förthstrasse 36 Bahnamtliches Rollfuhrwei Post-Omnibus nach Kiedrich: Vorm. 9.80, Nachm. 6,20. Zurück: Vorm. 10.15, Nachm. 7.15. Extrafabrten nach Wunsch.

große 45 Big. mittel 35 Pfg. fleine 30 Bis. Cadlian im Ausichmu

in lebenbfrifder Baare eingetroffen. Adolf Haybach

Wellrisstraße 22. — Telephon 2187

Camftag, ben 1. Mary, 10 Hhr merben im Großherzogl. Balddiftrift "Grub" bei

Griechischen Rapelle in Biesbaben verfleigert : 4 Gichenftamme = 1,54 Feftmtr., 41 Rmtr. Giden Scheit und Rnuppel,

180 Rmtr. Budjen Scheit und Anuppel, 1800 Stud Budjen- und Gichenwellen. Auf Berlangen Creditgewährung bis 1. Robente Biebrich, den 24. Februar 1902

Großherzogl. Lugemburg. Finangfamm